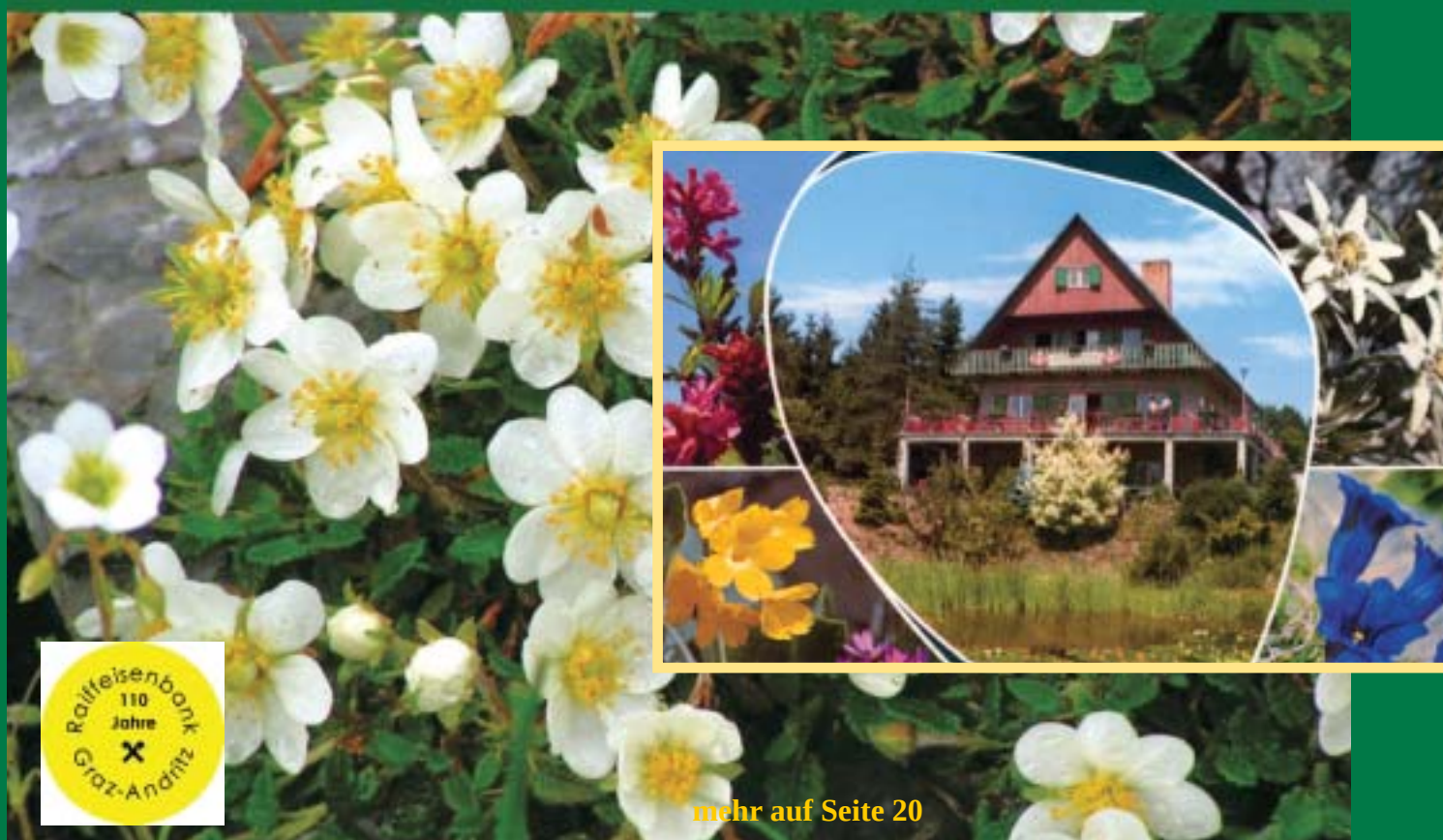


ECHOGRAZNORD

*Wir wollen den
Alpengarten Rannach
wieder zum Blühen bringen.*



Die **ÖVP andritz** und **ECHOGRAZNORD** wünschen allen Lesern,
Inserenten und Gönnern ein frohes Osterfest !

Maibaumaufstellen: Sonntag, 30. 4. 2006, 10.30 Uhr
mehr Information auf Seite 4

GELEITWORT & INHALT	2
GEWINNSPIEL	3
AUS DEM BEZIRK	4-15, 22
AUS DEM PARLAMENT	11
AUS DEM GEMEINDERAT	16
AUS DER STADT	17, 22
AUS DEM LANDTAG	18, 19
NATUR UND UMWELT	20
ÖAAB.	21
SENIORENBUND	23
WIR ANDRITZER	24
GESUNDHEIT	25
AUS DEN PFARREN	26
RECHT	27
AUS DEN VEREINEN	29
AUS DEN PFARREN	32
GRATULATIONEN	30, 31
VERANSTALTUNGSKALENDER	32

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP, BPL Graz-Andritz, Gesamtleitung: Johannes Obenaus, Chefredakteur: Hans Dreisiebner, Ständige Mitarbeiter: Alois Kummer (AK), Gerhard Pivec (Pivi), Johannes Obenaus (Obi), Ing. Günter Zeiringer, Ing. Peter Rauscher, Dr. Regina Schedlberger, o.Univ.Prof.Dr. Romuald Bertl. Für den Inseratenteil verantwortlich: Hans Dreisiebner, alle 8045 Graz, Postfach 30. Tel. Nr. 0664 / 542 7261. Druck: Thalerhof, Graz. Zuschriften und Leserbriefe an ECHO GRAZ NORD: 8045 Graz Postfach 30. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser, und deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at
Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz-Andritz,
Kto-Nr. 2.020.204, BLZ 38.377.
www.oevp-andritz.at

ECHO GRAZ NORD

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at

ÖVP ANDRITZ

www.oevp-andritz.at

Liebe Andritzerinnen Liebe Andritzer,

mit der überwältigenden Mehrheit von 98,63 % wurde Hermann Schützenhöfer beim a.o. Landesparteitag am 18. März 2006 im Schwarzl - Freizeitzentrum zum neuen Landesparteiohmann gewählt.

Er übernahm dort das Staffelholz von der langjährigen Landeshauptfrau und Landesparteiohfrau Waltraud Klasnic, die sich in einer berührenden Rede bei den über 1.600 erschienen Delegierten und Besuchern bedankte und sich verabschiedete.

In einer fast 1 ½ stündigen Rede referierte sodann Hermann Schützenhöfer über Schwierigkeiten mit dem Regierungspartner in der Landesregierung und über seine Zielsetzungen als Landeshauptmannstellvertreter sowie als Landesparteiohmann. Mit einem "vollen Rucksack", wie er sagte, tritt er sein neues Amt an, mit dem Ziel, dass die ÖVP im Jahre 2010 wieder den Landeshauptmann stellt. Damit würde nach Dr. Josef Krainer wieder ein Landeshauptmann aus Andritz kommen.

So lang will Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel nicht warten. In seiner Rede erklärte er, dass schon heuer im Herbst die ÖVP wieder die Nummer 1 in der Steiermark sein müsse, damit das bisher von der ÖVP als Regierungspartei Geleistete positiv weitergeführt werden kann.

Nach den letzten Vorkommnissen in der SPÖ und den SPÖ nahen Institutionen kann man nur eines sagen: Wenn es mit Österreich wirtschaftlich weiter bergauf gehen soll, gibt es im Herbst 2006 bei den Nationalratswahlen nur eines - ÖVP wählen, sie hat die Kompetenz zu regieren und zu wirtschaften.

Etliches hat sich auch in Bezug auf den Hochwasserschutz getan. Etliche Gespräche und Verhandlungen wurden in meinem Beisein durchgeführt. Nicht so wie es einige gerne sehen wollen - abseits - sondern immer mittendrin und dabei. Die

Einzelheiten darüber lesen Sie bitte auf Seite 17.

Lange Zeit war der Alpengarten Rannach verwaist. Nun gibt es wieder einen Pächter für das Gasthaus. Nur sämtliche Blumen und Pflanzen sind ausgegraben worden. Nun haben wir uns das Ziel gesetzt, den Alpengarten Rannach wieder zum Blühen zu bringen. Unterstützen Sie diese Aktion in jeder Art. Sei es mit Arbeit oder mit einer Spende. Gemeinsam wird uns auch dies gelingen.

Zum bevorstehenden Osterfest wünsche ich uns einen rauchfreien Karsamstag, und lade alle Andritzerinnen und Andritzer zum "rauchfreien" Osterfeuer auf den Andritzer Hauptplatz am Karsamstag ab ca. 20 Uhr ein.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

Ihr Bezirksvorsteher von
Graz XII - Andritz

Johannes Obenaus

SPRECHSTUNDE BEZIRKSVORSTEHER JOHANNES OBENAU

Mittwoch von 17⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Bezirksamt Andritz,
Andritzer Reichsstraße 38
Tel.: 0316 / 872 - 6625
Samstag von 10⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr
Ort siehe Seite 32

Oder nach Vereinbarung unter:

Mobil: 0664/1000 723
e-mail: jobenaus@utanet.at





G E W I N N S P I E L

⇒ Die Frage der letzten Ausgabe lautete:

Wer ist der neue Landeshauptmann-Stellvertreter aus Andritz?

⇒ Die richtige Antwort:

Hermann Schützenhöfer

⇒ Aus allen richtigen Antworten wurde folgende **Gewinnerin** gezogen:

Frau Josefine Rast, 8046 Stattegg

Sie gewinnt einen

**Thermengutschein der
Thermenregion Stmk.**



Frau Macher von SKY-Reisen und BR Susi Hohl überreichen dem Gewinner des Jahres 2005 Herrn Helmut Grasser den TUI-Gutschein im Werte von Euro 700,00

⇒ Die neue Gewinnfrage:

**Zum wievielten Mal stellt die
ÖVP-Andritz einen Maibaum auf?**

⇒ Einsendeschluss

ist der 31. Mai 2006

Bitte senden Sie uns eine Postkarte mit Name,
Adresse und Telefonnummer an

ECHO GRAZNORD
Postfach 30, 8045 Graz

Gewinnspielteilnahme auch via e-mail
möglich. Bitte Telefonnummer angeben!

Echo-Graz-Nord@utanet.at

⇒ Aus allen Einsendungen des Jahres 2006
wird wieder eine Reise, gesponsert von Sky-
Reisen, im Werte von Euro 700,00 verlost!



Kreuzfahrten zum BONUS PREIS

mit vielen Vorteilen sichern!

8 Tage ab/bis Venedig mit Costa Victoria **(*)**
09.10., 16.10., 23.10.2006

Venedig - Bari - Olympia - Santorin - Mykonos -
Rhodos - Dubrovnik - Venedig

BONUS PREIS ab EUR 799,-

8 Tage ab/bis Venedig mit Costa Mediterranea

***** 08.10, 22.10., 22.10.2006

Venedig - Bari - Olympia - Izmir - Dardanellen -
Istanbul - Dubrovnik - Venedig

BONUS PREIS ab EUR 799,-

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihr Team von sky-Reisen GmbH

Andritzer Reichsstraße 44/1. Stock

A-8045 Graz

Tel: 0043-316 699 888

Fax: 0043-316 699 888 DW 20

office@sky-reisen.at www.sky-reisen.at



FAMILIENHIT Kreuzfahrt auf der MSC Melody
 **** 08.07., 15.07., 22.07..2006
 Genua - Neapel - Messina - Tunis - Ibiza - Monte Carlo - Genua
 Hit Preis pro Erwachsener ab **EUR 699,-**
 bis zu 3 Kinder reisen gratis

Behindertenpass als Nachweis einer Behinderung!

Der Behindertenpass dient als bundeseinheitlicher Nachweis einer Behinderung. Vorteil des Behindertenpasses sind Preisermäßigungen bei Freizeit und Kultureinrichtungen, Freibädern etc. Beantragt kann der Behindertenpass bei den zuständigen Bundessozialämtern werden. Für die Antragstellung erforderlich sind Passfoto, Personaldokumente, Meldezettel, Befunde, eventuell Nach-

weis für Gewährung von Pflegegeld oder dass Angehörige eine erhöhte Kinderbeihilfe beziehen.

Antragsformular kann unter www.help.gv.at heruntergeladen werden.

GVB-Ausschreibung über neue Niederflurstraßenbahngarnituren erfolgt!

Mit dem Beschluss wurde ein klares Zeichen gesetzt, den öffentlichen Verkehr im Stadtbereich als oberste Priorität zu sehen. Die neuen Straßenbahnen sollen alle in Niederflurbauweise und mit Klimaanlage ausgerüstet werden. Bis 2020 sollen in mehreren Tranchen 45 neue Garnituren angekauft werden, wobei die ersten 14 bereits 2008 ältere Fahrzeuge ersetzen werden.

Kontaktpersonen:

Schmeisser Eduard

Tel.: 0664 5124427

E-Mail: ediaustria@hotmail.com

Pendl Klaus-Peter

Tel.: 0664 5139096

E-Mail: k.pendl@aon.at



"Unser Leben sei ein Fest!"

Wirklich?

Das Leben ist kein Fest,
es wird nie eines werden.

Das Leben - ist Pflichterfüllung.

Träumen kannst du,
aber begrab den Traum.

Auch ohne Katastrophen,
es reicht der alltägliche Staub
der den Glanz von allem nimmt.

Man füllt sich wie ein
mattes Schmuckstück,
das niemand braucht.

Dies alles sind
Empfindungen.

Was uns begegnet - ist das eine.

Was wir daraus machen - ist das andere.

Wie sehen wir die Wirklichkeit?

Durch die rosarote Brille?

Das wäre Selbstbetrug.

Aber auch nicht durch die schwarze.

Wir sind anfälliger für das Negative.

Das Positive sehen wir weniger.

Wir nörgeln mehr als wir loben.

Wir sehen mehr das Misslungene

als das Gelungene.

Soll das Leben "festlicher" werden,

dann sei bereit

die positiven Töne stärker zu hören

als die negativen.

*Einfach zum Nachdenken
Günter Zeiringer*

5. Maibauaufstellen auf dem Andritzer Hauptplatz

Am Sonntag, 30. April 2006 um 10.30 Uhr stellt die ÖVP-Andritz am Andritzer Hauptplatz heuer zum 5. Mal einen Maibaum auf.

Die "Regie" bei dieser Aktion führt unser Routinier Edi Schmeisser senior. Für die Verpflegung sorgt das bewährte Team vom Cafe 4+5, die musikalische Untermalung ist in den Händen des beliebten **PAMMIS -TRIO**.

Zu diesem Frühschoppen laden wir Sie herzlich ein. Starke Männer werden zur Mithilfe immer benötigt, nette Frauen, die sich um die Labung dieser kümmern sind auch stets willkommen.



X Giftmüll-Express	
Di 11.4.2006 Im Hoffeld Ecke St.-Weiter-Straße	10 - 12 Uhr
Mi 12.4.2006 Andritzer Reichsstraße 30 gegenüber Stukitzbad	10 - 12 Uhr
Di 30.5.2006 Andritzer Reichsstraße 77	17 - 19 Uhr
Mi 31.5.2006 Am Arlandgrund 2 vor Fachmarktzentrum	10 - 12 Uhr

1,4 Mrd. Euro hat die Gewerkschaftsbank BAWAG in den Sand gesetzt - unwiederbringlich. Dies ist eine so unvorstellbare Summe, die ich ihnen an Hand einiger Beispiele erklären will:



- Damit hat die BAWAG mehr als € 1.000,00 pro Gewerkschaftsmitglied verspielt
- Damit hätte man jedem ÖGB-Mitglied für sechs Jahre den Mitgliedsbeitrag ersparen können
- Damit hätte man den rund 230.000 Mindestpensionisten für zwei Jahre die Ausgleichszulage zahlen können
- Damit hätte man den 300.000 Pflegegeld-bezieher ein Jahr Pflegegeld zusätzlich auszahlen können
- Damit hätten alle Österreicher vier Jahre lang keine Rezeptgebühr bezahlen müssen
- Damit hätte man ca. 230 Fluggesellschaften wie der Styrian Spirit Zuschüsse gewähren können, und damit ca. 35.000 Arbeitsplätze gesichert!
- Das wären fast 50 % der Arbeitslosen, die es zur Zeit gibt. Der Kauf der Eurofighter sichert bzw. schafft sogar 53.000 Arbeitsplätze - dieses Geld bekommen aber die Arbeitskräfte. Es wird nicht in

€ 1.400.000.000,00

den Sand gesetzt.

Dies ist nur ein kleiner Auszug zum leichteren Verstehen der Summe von 1,4 Mrd Euro. Und noch eines: Diese € 1,4 Mrd. ist das Grazer Budget von ca. 2 Jahren.

Dass dies noch nicht das Ende der "Wirtschaftskompetenz" der SPÖ ist zeigt unter anderem der ARBÖ - wo 730 Angestellte um ihren Arbeitsplatz zittern müssen.

Wirtschaftskompetenz sieht anders aus!



AUFGEZEIGT
VON JOHANNES OBENAUSS

Dies meint Euer
Obi

**Wir stehen für Sie
unter
Druck!**



Edel-Katze:
»Caloon von
Nordenstamme«
(Mouse-Experte)

- Gestaltung, Satz,
Druck – alles aus
einer Pfote
- Profi-Scanservice
- Top-Preise
für alle
Druck-
aufträge



TOP-AKTION 30,-
Visitkarten 200 Stk.

* Druckdaten
fertig beigelegt

Ihr Partner für kreative Werbegestaltung

MG GRAFIK+DESIGN

Werbeagentur Michaela Kolb & Partner

8045 Graz, Nordberggasse 69c

Telefon/Fax 0316 / 69 84 77

Mobil 0676 / 93 40 260

e-mail: michaela.kolb@chello.at



Tank & Heizöle Roth

**Ihr steirischer
Nahversorger vor Ort!**



Info: 0316 / 47 22 12
www.roth.at

Gelbe Säcke

Im Dezember 2005 wurde die Müllsammelstelle St. Weiterstraße/Kortschakweg über Initiative von BV Johannes Obenaus gebaut und fertig gestellt. Ein großes Danke an dieser Stelle nochmals den Grundeigentümern Riedler und Weiß für die kostenlose Zurverfügungstellung des Grundstückes.

Leider wurde und wird schon wieder nach kurzer Zeit diese Müllsammelstelle nicht ordentlich benutzt. Der Müll darf nur dann entsorgt werden, wenn in den Containern noch Platz vorhanden ist. Daneben darf nichts hingestellt werden!

Eine heftige Diskussion auf welchem Grund die Müllsammelstelle in der Innerhoferstraße steht, bzw. ob sie dort aus rechtlichen Gründen überhaupt sein darf, ist in den letzten Monaten entstanden. Es wird zu klären sein, ob diese an diesem Standort vor ca. 35 Jahren errichtete Müllsammelstelle auf Privatgrund, oder auf öffentlichem Grund steht. Weiters wird zu prüfen sein, ob bei der Übernahme der Innerhoferstraße in das öffentliche

Gut Fehler passiert sind, und vor allem wird zu klären sein, wo welche Müllbehälter stehen dürfen bzw. sollen. Bevor irgendwelche Maßnahmen gesetzt werden, müssen die betroffenen Bewohner angehört bzw. über die Maßnahmen von den Wirtschaftsbetrieben und der AEVG informiert werden. Anregungen, wie der

Müll in der Innerhoferstraße in Zukunft entsorgt werden soll bzw. wo es Ersatzplätze für eine Müllsammelstelle gibt, nehme ich unter meiner Mobilnummer:



0664/1.000.723 bzw. in meiner Bezirksvorsteher Sprechstunde jeden Mittwoch von 17:00 - 18:00 Uhr in der neuen Servicestelle in der Andritzer Reichsstraße gerne entgegen.

Ihr Bezirksvorsteher Johannes Obenaus

Und noch etwas: Die gelben Säcke dürfen bei dieser Müllsammelstelle nicht gelagert werden! Dies ist bei Strafe verboten und kann strafrechtlich verfolgt werden. Also liebe Bewohner von Andritz und Umgebung: Keine gelben Säcke bei den Müllsammelstellen. Diese dürfen nur am Tag der Entsorgung vor die eigene Tür zur Abholung gestellt werden! Die Termine haben alle von der Entsorgungsfirma zu Verfügung gestellt bekommen. Zur Erinnerung geben wir Ihnen die Termine untenstehend nochmals bekannt!

Andritz NORD

Mittwoch 26.04.2006

Dienstag 23.05.2006

Mittwoch 21.06.2006

Andritz OST

Donnerstag 27.04.2006

Mittwoch 24.05.2006

Donnerstag 22.06.2006

Andritz SÜD

Mittwoch 03.05.2006

Mittwoch 31.05.2006

Mittwoch 28.06.2006

Andritz WEST

Donnerstag 04.05.2006

Donnerstag 01.06.2006

Donnerstag 29.06.2006

Baueinstellung



Seit über einem Jahr steht die Baustelle, da Anrainer die Baubehörde auf den in dieser Art nicht genehmigten Bau hingewiesen haben. Ein Beseitigungsauftrag des nicht genehmigten Baus wurde bereits erlassen aber noch nicht exekutiert. Die betroffenen Anrainer und BV Johannes Obenaus haben bei der zuständigen

Behörde nachgefragt, wie nun der Stand der Dinge ist. Eine Antwort gab es bei Redaktionsschluss noch nicht. Weiters hat BV Obenaus den Vorschlag eingebracht, das Gebäude nicht als Cafe, sondern einer anderen, in Andritz viel wichtigeren Nutzung zu zuführen. Darüber werden wir im nächsten Echo-Graz-Nord berichten



EINE ERFOLGSGESCHICHTE

110 Jahre Raiffeisenbank Graz-Andritz

Der Aufstieg der Raiffeisenbank



Am 5. Juli 2006 sind es 110 Jahre seit ein Proponentenkomitee unter Vorsitz des Bauern Alexander Haas (Rannach) den Beschluss fasste, die Vorschusskasse St. Veit ob Graz zu gründen, aus der sich die heutige Raiffeisenbank Graz-Andritz entwickelt hat. Das damals rein bäuerliche Geldinstitut mit etwa 80 Mitgliedern, das im Gasthaus des späteren Obmannes und Präsidenten der Bauernvereinskasse, Ökonomierat Kaspar Hosch, seine Kunden nur sonntags bediente, ist im Verlauf der elf Jahrzehnte dank der Treue seiner Kunden und Mitglieder, der Tüchtigkeit seiner Funktionäre und Mitarbeiter zu einem modernen Geldinstitut mit 4 Bankstellen (Grazer Straße, St. Veiter Straße, Augasse und Thal) geworden.

Von der Dorfkasse zur Vollbank
Mehr noch als das im allgemeinen für die Geld- und Kreditwirtschaft gilt, steht bei den Raiffeisenbanken der Mensch im Mittelpunkt der Problemstellung.

Diese Tatsache betrifft nicht allein den Menschen als Einzelwesen, sondern vor allem den genossenschaftlichen Zusammenschluss von Personen als Träger eines gesellschaftlichen Phänomens.

Für das richtige Verständnis des Wesens einer Raiffeisenbank, ihres Werdeganges und ihrer Ausgestaltung von der Dorfkasse zur Vollbank ist daher von vornherein von entscheidender Bedeutung, sie nicht nur in ihrem wirtschaftlichen Aspekt zu sehen, sondern sie vor allem aus dem gesellschaftlichen Urgrund abzuleiten, dem sie entstammt.

Die wirtschaftlich ausgerichtete Tätigkeit jedes Geldinstitutes beeinflusst und formt die Schicksale einzelner oder mehrerer Personen. Alles, was mit der Entwicklung menschlicher Belange im einzelnen und in der Gesamtheit zusammenhängt, ist daher für eine Raiffeisenbank immer von höchster Bedeutung, weil

ihre Struktur durch dieses Geschehen bestimmt und geformt wird.

Die Raiffeisenbank ist demnach das genaue wirtschaftliche und gesellschaftliche Spiegelbild ihres Arbeitsgebietes.

Jede Veränderung dieser allgemeinen Grundlage wirkt sich auch auf die Tätigkeit der Raiffeisenbank entscheidend aus. So hat es in den letzten Jahrzehnten einen enormen Strukturwandel durch das fast vollständige Zusammenrücken von Stadt und Land in unserem Tätigkeitsgebiet gegeben und ist der ehemals fast ausschließlich ländliche Charakter dem städtischen gewichen.

Dass die Altersvorsorge bereits vor 110 Jahren ein Thema war, geht aus einem Originaltext des damaligen Spar- und Vorschusskassenvereines in St. Veit hervor.

Einladung zum Sparen

Der Besitz auch eines ganz bescheidenen Vermögens, welches ehrlich erworben ist, verleiht dem Besitzer eine gewisse Zuversicht, er ist selbständiger und unternehmungsfähiger als der Besitzlose, er fühlt sich dem Letzteren überlegen.

In trüben Zeiten, z. B. bei Krankheit, Geschäftslosigkeit, beim Militär usw. hat der Besitzende an seinem Vermögen einen Rückhalt. Um durch eine vorteilhafte Heirat sein Glück zu machen, ist etwas Vermögen erforderlich, welches, wenn es erspart ist, durch den sittlichen Wert als verdoppelt geschätzt werden kann. Der Besitzende geht auch einem ruhigen und sorgenlosen Alter entgegen.

Es werden daher alle, besonders die ledigen Pfarrbewohner, eingeladen, bei der hiesigen Vorschusskasse durch fruchtbringende Anlage ihrer Ersparnisse den Grund zu ihrer künftigen Wohlfahrt zu legen.

Spar- und Vorschusskassenverein in St. Veit

Heute bieten wir unseren Kunden und Mitgliedern neben dem noch immer sehr belieb-

ten Sparbuch eine Vielzahl von Produkten zur Vermögensvermehrung und Altersvorsorge wie z. B.: Wertpapier- und Fondssparen, Lebensversicherungen, geförderte Pensionsvorsorge, Bausparen, etc. an.

Darlehen und Kredit

Aus der Chronik der Raiffeisenkasse St. Veit-Andritz ist zu entnehmen, dass z. B. die Ursache von Darlehensaufnahmen in der ersten Hälfte ihres Bestehens hauptsächlich in folgenden Begründungen liegen: Schuldentilgungen, Vieheinkauf, Hausbau, Grundbesitzankauf und Übernahmen, Geschäftsausweitung, Ankauf von Maschinen, Wareneinkauf und Wirtschaftsausgaben, Errichtung von Brunnen sowie Stallbauten und Hausreparaturen.

So gesehen haben sich die diesbezüglichen Bedürfnisse in den letzten 110 Jahren nicht wesentlich verändert. Sehr wohl verändert haben sich die vielfältigen Möglichkeiten zur Finanzierung für unsere Kunden und Mitglieder. War es damals ein einfaches Darlehen ohne weitere Gestaltungsmöglichkeiten, gibt es heute für unsere Kunden die individuell abgestimmte Finanzierung mit den verschiedensten Möglichkeiten wie zum Beispiel eine Kombination aus geförderten Bankdarlehen, Bauspardarlehen und Fremdwährungskrediten etc. Diese breit gefächerte Palette an Finanzierungsmöglichkeiten für Private und Gewerbetreibende ermöglicht es uns, fast alle diesbezüglichen Kundenwünsche zu erfüllen.

Sicher und geborgen unter dem Giebelkreuz: Ausgehend vom überlieferten Volksbrauch (Giebelkreuze als Schutz) hat die Raiffeisenorganisation dieses Symbol (gekreuzte Pferdeköpfe) gewählt, weil sich dadurch sinngemäß ausdrücken lässt, dass sich die Mitglieder dieser Organisation durch Zusammenschluss und Zusammenarbeit selbst vor wirtschaftlichen Gefahren schützen.



v.l.n.R.: Direktor Erich Holzer, Aufsichtsratsvorsitzender Hermann Rauscher, Obmann Dr. Edwin A. Payr, Direktor Mag. Christian Schwerdtfeger, Prok. Manfred Haar

Benefizveranstaltung der Andritzer Künstler

Ist Ihnen bekannt, wie viele aktive Künstlerinnen und Künstler in Andritz und Umgebung wohnen und aktiv sind?



Sicher nicht, denn selbst die alteingesessenen Andritzer waren davon überrascht

Die Geschichte:

Aufgrund des Projektes "Wir sind Andritz" im Kulturjahr 2003 entstand eine Maler-

gruppe, die im Ziegelwerk Wolf 2003 und 2004 ihre ersten beiden Ausstellungen hatte. Geblieben sind die monatlichen Stammtische im Cafe Michelangelo und die privaten Kontakte. Bis dann im August 2005 das Hochwasser über unseren Bezirk hereinbrach, quer durch die Gassen und Gärten strömte und auch den Keller des ABC bis zur Decke mit Wasser und Schlamm füllte und alles verwüstete, was sich darin befand.....

Eine Benefizveranstaltung mit Bilderverkauf war die Idee der Malergruppe, um einen kleinen Beitrag für die Renovierung zu leisten.

Also begann ein kleines Team um Anne Lückl, ausgebildete Kunstschaffende, nach Mitwirkenden Ausschau zu halten. Und - das ist das Erstaunlichste und Schöne -: fast alle Künstler, die angesprochen wurden, sagten zu.

Am 11. März war nun der große Tag der Eröffnung! 66 Künstler und Künstlerinnen beteiligten sich daran, über 140 Werke verschönerten Saal, Eingangsbereich und die neu renovierten Kellerräume im ABC. Angefangen von herrlichen Blumen- und Tier-Aquarellen und Zeichnungen, sowie Acrylbildern waren beinahe alle Richtungen der Malerei zu finden.



Die interessierten Betrachter und Käufer nützten das große Angebot und es wurden manche der schönen Bilder verkauft.....

Jetzt zeichnen! Ihr Vorteil: kurze Laufzeit!

Neuemission (Daueremission)
3,05 % Top-Zins-Anleihe
„Frühlingssprinter“ der
Steiermärkischen Sparkasse

(Steiermärkische Bankschuld
 -verschreibung 2006-2008/4)

Nähere Informationen in allen Filialen
 der Steiermärkischen Sparkasse.

Wertpapier-Newsletter – aktuelle Infos aus der Welt der Wertpapiere:
www.steiermaerkische.at/newsletter

Steiermärkische SPARKASSE
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.

www.steiermaerkische.at

Dennig
ANGUS BEEF
VERKAUF AB HOF

Qualitätsrindfleisch vom Biobetrieb

Gutsverwaltung Dennig Land- und Forstwirtschaft,
 A-8046 Graz, Andritzer Reichsstraße 160, Tel. (0316) 69 28 11, Fax (0316) 69 28 116

Forellen

IGLER

Andritz-Ursprung
 8046 Stattegg

Tel: 0316/69 11 49
 Fax: 0316/69 65 93



WM-Mannschaft Eichenhaingasse/Schöckelbachweg kickte am Faschingsdienstag für die Kinder des Kindergartens Posenergasse und der Volksschule Viktor Kaplan



Der traditionelle Umzug der VS Viktor Kaplan am Fasching-Dienstag, der diesmal zum 5. Mal stattfand, war auch heuer wieder ein großer Erfolg. Wir freuen uns schon alle auf das nächste Jahr.

Thomas und David

sind Schüler der 3b, Volksschule Viktor Kaplan. Sie erfinden gerne Lieder und Texte.

Hier eine Kostprobe:



Die Vogelgrippe

1. Grippe geboren -
Mensch ist verloren.
2. Dem Papagei wird es zu bunt -
er hat die Grippe vor dem Mund.
3. Der Patient hat Vogelpest -
der Doktor aber stellt nichts fest.
4. Vögel schwammen in den Teichen -
jetzt entdeckt man Vogelleichen.
5. Vögel sieht man in der Ferne -
füttern tut man sie nicht gerne.
6. Ein Mensch, der isst das Hendl fest -
da kriegt er noch die Vogelpest.
7. Das Entenhaus, das wird zerstört -
da sind die Enten ganz empört.
8. Die Grippe ist zu weit gegangen -
Patient, der hat sie abgefangen.
9. Die Hühner in der freien Welt -
die brauchen jetzt ein Zirkuszelt.
10. Das Hühnchen sitzt auf seinem Po -
die Grippe fließt direkt ins Klo.
11. Grippe gestorben -
Mensch neugeboren.



von VICHY
Cellulite intensiv Serum!

apothekendritz

DR. W. JELLENZ
WEINZÖTTLSTR. 3, 8045 GRAZ
www.apotheke-andritz.at



fit und gesund in den frühling mit

VICHY lipocure **NEU**

ÖVP-Hilfe für Hochwassergeschädigte

Nach den € 1.500,00 aus dem Bezirksratsbudget übergab ÖVP-Bezirksparteiobmann Johannes Obenaus weitere € 1.500,00 an Pfarrer Harald Janser für die Renovierung des ABC. Diese Hilfe wurde

Verfügung gestellt. Aus dem gleichen Fonds, der von privaten Spendern gefüllt wird, konnten weitere Andritzer Hochwassergeschädigte Gelder in Empfang nehmen.



von der KPV (Kommunalpolitische Vereinigung) - das ist die Bildungsplattform der Steirischen Volkspartei - zur

BPO Johannes Obenaus übergibt an Pfarrer Harald Janser den Scheck über € 1.500,00

Malprojekt

Die 3a Klasse der HS/NMS Andritz nahm ein interessantes Malprojekt unter der fachkundigen Leitung der akademischen Malehrin Frau Mag.art. Suzana Gojnic in Angriff.

Thema: "Emotionen rein und raus ! Vom Ohr durch die Hand." Dabei wurden Entwürfe von Teppichen und Pullovern mit horizontalen Linien in Collagetechnik angefertigt und mit Acrylfarben auf große

,weißgrundierte Blätter übertragen. Besonders schweißtreibend - nicht nur für die Schüler - war das Arbeiten zur Musik des "Triumphmarches". Den Abschluß bildeten 4 riesige Gemeinschaftsbilder, wobei Musik aus den 60er Jahren und Jazz zum Einsatz kamen.

Die Begeisterung war riesengroß ! Noch vor Weihnachten wurde die 1. Vernissage für Eltern, Freunde und LehrerInnen veranstaltet.

Einige Exemplare sind bei Frau Hohl, Schuhhaus am Lend, Andritzer Reichsstraße ausgestellt.



Fahrplanänderungen Ostern 2006

Mit Ostern werden die Fahrpläne auf zahlreichen GVB-Linien geändert. Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt dabei auf qualitätssteigernden Maßnahmen zur Erhöhung der Fahrplanstabilität.

Die meisten Fahrplanänderungen werden nach den Osterferien ab 19.4.06 in Kraft treten. Konkrete Informationen erhalten Sie in unserem Mobilitätszentrum in der Jakoministraße 1, per Telefon unter 887-8804 oder über unsere Homepage www.gvb.at.

Teilweise führen die Bauarbeiten für die Verlängerung der Linie 6 in St. Peter bereits ab 8.4.06 zu Änderungen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei folgenden Informationsstellen:

- Info-Hotline Linie 6+: (0316) 887-1440
- Infobüro Linie 6+: Eisteichgasse 19
- Homepage Linie 6+: www.gvb.at/6+

Detailinformation für den Bezirk "Andritz"

Eine der zentralen Maßnahmen dieser Fahrplanänderungen ist die Steigerung der Anschlussqualität am Jakominiplatz. In Zeiten größerer Intervalle (in der Früh bis ca. 6:30 Uhr, abends ab ca. 19 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztägig) warten die Fahrzeuge am Jakominiplatz zu Anschluss-



knoten zusammen. Um hier ausreichend Umsteigezeit vorzusehen, werden künftig zahlreiche Linien ab der jeweiligen Endstation früher abfahren und dadurch zeitgerechter am Jakominiplatz eintreffen.

Die ersten Kurse der Linien 4, 5 und 52 werden künftig einige Minuten vorverlegt.

Insbesondere während der Frühspitze werden die Fahrzeiten der Linie 53 an die Verkehrssituation angepasst. Aus diesem Grund werden die Abfahrtszeiten aus dem Raum Andritz in Richtung Hauptbahnhof vorverlegt.



„Andritzer Hahn im Korb“ – GR. Eva Maria Fluch, LAbg. Edi Hamedl, Bärbl Hollomey und Maria Stangl am Bauernbundball

Politik und sonstige "Schmankerln"

NR Dr. Karl-Heinz Dernoscheg berichtet aus dem Nationalrat und dem WB-Bezirksgeschehen.

Seit dem 16. November 2005 habe ich die große Ehre dem Österreichischen Parlament als Nationalrat anzugehören. Meine ersten Erlebnisse zeigen, dass in diesem Gremium, entgegen vieler Berichte, sehr ernsthaft und konstruktiv gearbeitet wird. Natürlich passieren auch "Hoppalas" und einiger Unsinn. Die Opposition scheint bereits den Wahlkampf zu üben, wenn z.B. die wichtigen Gesetze zur Verschärfung der Einbürgerungsgesetze vom Bundesrat beansprucht werden, Vizekanzler Gorbach drei Stunden lang nur wegen "Blaulichtansuchen" und "Tempo 160" befragt wird, ohne dass so wesentliche Fragen wie z.B. die europäische Verkehrspolitik, der Ausbau der Eisenbahnnetze oder die Transitproblematik auch nur angesprochen werden. Der SPÖ Abgeordnete Kräuter und der Grüne Kogler geben gemeinsame Pressekonferenzen, in denen ROT/GRÜN geübt wird. Dabei scheint es keine Rolle zu spielen, dass man die grundsätzlichen Aufgaben der Republik in Zweifel zieht. Die umfassende Landesverteidigung wird in Frage gestellt, die Neutralität und die damit verbundene Verpflichtung zur Luftraumüberwachung scheinen für SPÖ und Grüne auch nicht mehr von Bedeutung zu sein. Wie man allerdings das private Interesse von Herrn Abg. Peter Pilz (Grüne) am Ankauf eines Draken bewerten soll, ist mir schleierhaft. Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel zeigt meiner Erfahrung nach im Parlament eine wirklich staatsmännische Gelassenheit, wenn er "Showanfragen" der Opposition beantworten muss. So herrschte bei Rot/Grün eine vordergründige Aufregung wegen der Glückwünsche, die

die Bundesregierung als kleines Dankeschön an die erfolgreichen österreichischen Olympiateilnehmer in den Medien veröffentlicht hat und der Bundeskanzler musste die "aufgeregte Opposition" einmal mehr daran erinnern, dass es der ÖVP um Österreich und die Bevölkerung und nicht um kleinlichen Parteien-Hickhack geht, sondern um die Gestaltung eines zukunftsfähigen Landes. Dass dies zunehmend gelingt, zeigt auch die Tatsache, dass Österreich auf den dritten Platz im Ranking der wettbewerbsfähigsten Länder Europas aufgestiegen ist.

Ein paar Auszüge aus dem inhaltlichen Teil der parlamentarischen Arbeit, diesmal zum Schwerpunkt Bildung und Wissenschaft.

Exzellenz-Institut:

Maria Gugging soll Teil der Elite-Uni Europas werden. Österreichs Exzellenz-Universität in Maria Gugging, das Institute of Technology and Science Austria, soll zu einer jener Spitzen-Institutionen werden, die an das geplante Europäische Institut für Technologie (EIT) angebunden werden können. Der "Aufholprozess Österreichs" im Bereich der Forschung ist hervorzuheben: Statt 1,9 Prozent gehen nun 2,34 Prozent des Bruttoinlandsproduktes in Forschung und Entwicklung. Interessant ist dabei die Haltung der SPÖ. Zuerst eine gekünstelte Aufregung über die Standortentscheidung und Ablehnung des Antrages. Nun erfahren wir aus den Medien, dass die SPÖ doch für dieses Institut eintritt und auch den Standort nicht mehr grundsätzlich ablehnt. Auch Prof. Zeilinger, der vor kurzem noch vom Wiener Bürgermeister geehrt wurde, will jetzt wieder an dem Pro-

jekt mitarbeiten, was sehr positiv ist.

Medizin-Unis:

Das Parlament beschließt eine Neuregelung, die 20% mehr Medizinstudenten zulässt und eine Regelung einführt, die sicherstellt, dass 75% der Medizinstudenten auf Basis einer österreichischen Matura aufgenommen werden. Wir erwarten, dass diese Regelung dem EU-Recht entspricht.

EU:

Obwohl Österreich insgesamt von der EU-Mitgliedschaft

werk Krainerhaus die Rektoren der Grazer Universitäten Dr. Gutschlhofer, Dr. Sünkel, Dr. Kolleritsch, die Vizepräsidentin des Landesschulrates Elisabeth Meixner, zahlreiche Universitätsprofessoren/innen, Lehrer/innen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßen. Besonders wurde hervorgehoben, dass die Steiermark, Graz, nach dem Neubau des RESOWI-Zentrums wieder Investitionen im Bildungsbereich in der Höhe von 255 Millionen Euro für die



wirtschaftlich besonders profitiert, wenn es auch in einigen Bereichen durchaus Probleme gibt, startet die Strache-Partei ein Volksbegehren, in dem niedrigste Instinkte angesprochen werden. Die Mehrzahl der ÖsterreicherInnen lehnt aber eine polemische "Anti-EU" Stimmungsmache kategorisch ab. Ja zu Reformen, Ja zu verschärften Zuwanderungsbestimmungen und Ablehnung von Subkulturen. Aber, NEIN zu hetzerischen Kampagnen.

Zum Bezirk Andritz.

Ein besonderes "Highlight" stellte der Besuch von Bundesministerin Elisabeth Geher in Andritz dar. "Unter dem Motto "Ein Abend mit Liesl Geher" durfte ich im Netz-

Medizinuniversität, die Kunstuni, die Karl-Franzens-Uni und die Technische Universität erhält. Wichtig für die Jugend, wesentlich für die Zukunft unseres Landes.

Soviel zu den ersten Berichten aus dem Parlament von Eurem "Andritzer" Nationalrat.

Ihr Karl-Heinz Dernoscheg





Neuübernahme Restaurant Steirertreff!

Herr Kurt Zalac und Frau Claudia Dicker konnten schon bei etlichen Events ihr Können und ihre Kreativität unter Beweis stellen:
Betreiber der Gastronomie auf den Grazer Kasematten,
Caterer beim jährlichen Aufsteirern, uvm.
Die Bandbreite des Angebots reicht vom Brötchenservice bis hin zum Fingerfoodbuffet.

Das Restaurant ist leicht zu erreichen, **genügend Parkplätze** sind vorhanden. **Tägliches Mittagsmenü!**

Die Küche zeichnet sich durch **heimische, frische Produkte** aus. Vom steirischen Schmankerl bis zur Fischplatte werden Sie vom Küchenteam rund um Roland Weibel verwöhnt.
Zu erwähnen sei auch noch die nach Jahreszeit und Saison wechselnde Speisekarte: so beginnt z.B. jetzt die Spargel- und Bärlauchsaison.

In den angeschlossenen Räumen befindet sich noch **eine der letzten Kegelbahnen** in Graz.

Das sogenannte Fassl bietet sich als **Raum für Besprechungen und Vorträge** für bis zu 50 Personen mit anschließendem „Verwöhnprogramm“ durch die Küche hervorragend an.

Sei es eine Taufe, ein Geburtstag, eine Hochzeit oder gar schon die Planung Ihrer Weihnachtsfeier - hier finden Sie Räumlichkeiten für **Veranstaltungen jeglicher Art** für bis zu 120 Personen.

Der ins Lokal integrierte „**Weinkeller**“ lädt zu ungestörten Dinner for two, Geschäftsbesprechungen, Kartenrunden oder Feiern für bis zu 10 Leute ein.

Sobald es die Temperaturen erlauben wird hier ein **uriger, gemütlicher Heuriger** eröffnet. Den ganzen Tag Sonne genießen bei einem guten Tropfen Wein und einer zünftigen Brettljausn.
Einmal pro Woche wird vom Steckerlfisch bis zum Ripperl gegrillt.
Sonntags gibt es Frühschoppen.

Besichtigen Sie hier **das grösste private Aquaterrarium Österreichs**. Erleben Sie einen bunten Querschnitt durch die heimische Fischwelt.

cava
catering
Dicker & Zalac OEG

Restaurant Steirertreff
Pfeifferhofweg 28
A-8045 Graz
Tel.: 0316 / 699 55 11

www.cava-catering.at
office@cava-catering.at



Suppenmontag in der VS Graz-St.Veit

Anlässlich des Familienfasttags der katholischen Frauenbewegung gab es am Montag, dem 6. März, in der Volksschule St. Veit einen "Suppenmontag".

Selbst Mitglied der katholischen Frauenbewegung und Religionslehrerin in St. Veit vereinbarte ich gemeinsam mit der Leiterin der Frauenbewegung Graz - St. Veit Frau Marianne Weissinar diesen Tag in unserer Schule.

Mütter kochten für uns die wunderbarsten Suppen und halfen in liebevoller Mitarbeit, dass jedes Kind in den Religionsraum - Atrium zu mindestens einem Teller Suppe eingeladen werden konnte.

Die Kinder haben nicht für die Aktion der Frauenbewegung gesammelt. Aber der folgende Beitrag soll von dem großen Wert, den so ein Tag für die Kinder haben kann, erzählen.

Die Kinder ...

... lernten Menschen der Pfarre und ihre Anliegen kennen.

... wissen nun, dass die Frauenbewegung eine aktive Gruppe der Pfarre St. Veit ist, die außer uns zu Erstbeichte und Erstkommunion zu verwöhnen, auch eigene Anliegen hat ...

... hören davon, dass der Familienfast-



wortung haben und laden deshalb ihre Familien

zum Suppensonntag ein.

... erleben, dass das "Vater unser" ein Gebet ist, das ALLE Menschen dieser Welt einschließt, und tun was sie können: sie beten gemeinsam, dass die Grundbedürfnisse nach Brot und Bildung aller Menschen durch Zusammenarbeit gestillt werden können.

... erleben, dass TEILEN STARK MACHT! Erlebte Tischgemeinschaft stärkt!!!

Fotos: Angela Pregartbauer

Idee: In Absprache mit Marianne Weissinar: Gerlinde Praher, Religionslehrerin der VS St. Veit und Kalkleiten, selbst Mutter und Mitglied der kath. Frauenbewegung.



tag eine Möglichkeit ist, christliche Solidarität zu leben und erhalten den Auftrag diese Botschaft in die Familien zu bringen ...

... freuen sich an der gelebten Tischgemeinschaft und danken Gott für ihre Eltern, die ihnen Essen und Bildung ermöglichen können.

... erfahren, dass wir Verant-

Firmen sponsern die VS-Andritz

Dass auch in diesem Schuljahr Frau Jennifer Kroisenbrunner in der VS-Andritz in der Prochaskagasse, als Native Speaker den Kindern einen zusätzlichen Englischunterricht anbieten kann, ermöglicht die Maschinenfabrik Andritz, die einen großen Geldbetrag von 1000€ zur Verfügung stellte.

Auch die Steiermärkische Sparkasse in Oberandritz unterstützte dieses Vorhaben.

Vielen Dank!!!!!!

Frau Kroisenbrunner versucht den Kindern, die englische Sprache spielerisch zu vermitteln und näher zu bringen. Sie arbeitet in jeder Klasse unserer Schule

eine halbe Stunde in der Woche. Der Unterricht wird vorwiegend in englisch abgehalten.

Lieder, Reime, Gedichte, einfache Geschichten und Raps tragen zum guten Gelingen der Unterrichtsstunden bei.

Akzentfreies Vorsprechen soll das genaue Hören und Nachsprechen schulen.

Mit viel Liebe und Geduld widmet sich Frau Kroisenbrunner den Kindern, die mit viel Eifer und Freude bei der Sache sind.

Alle freuen sich jede Woche auf den "Englischunterricht".

Kanzlei-Eröffnung

öffentlicher Notar | Dr. Peter Konradt

Adresse:
8010 Graz, Hamerlinggasse 6
(vis-a-vis Operngarage)

Telefon/Telefax/e-Mail:
T 0316/827262
F 0316/827262-4
peter.konradt@notar.at

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 08.00–17.00 Uhr
Fr. 08.00–16.00 Uhr

Ein neuer Kindergarten in Andritz

Im September 2006 öffnen sich die Tore des Privatkinder Gartens Kocher in der Inge-Morath-Straße 50 in Andritz. Auf dem Areal des architektonisch interessanten Wohnbauprojektes Alpha Wolf entsteht derzeit ein Neubau, der den Kindergarten, ein Kreativ- und Beratungszentrum und eine Fortbildungsstätte beherbergen wird. Das Gelände des Kindergartens umfasst große Freiflächen mit einem bewaldeten Hang und bietet einen Blick bis zur Gleinalpe. Seit zwei Jahren arbeiten Architekt DI Michael Kocher und die pädagogischen Fachleute des Privatkinder Gartens zusammen. Um den komplexen Aufgaben dieses Kindergartens in seiner zukunftsweisenden Pädagogik gerecht zu werden, bedarf es einer besonderen Architektur, einer speziellen Raumstruktur und einer

sorgfältigen Gestaltung des Außenbereiches. Der Privatkinder Garten Kocher wurde 1982 gegründet. Es wurde damit ein Ort geschaffen für eine friedvolle, kindzentrierte und zukunftsweisende Pädagogik. Im Zuge der gesellschaftlichen Anforderungen hat sich innerhalb der 25jährigen Tätigkeit im Elementarbereich neben dem Kindergarten ein Beratungs-, Fortbildungs- und Bildungszentrum für unmittelbar betroffene Eltern sowie für Menschen aus pädagogischen Berufen im Sinne eines ganzheitlichen, personalen Ansatzes entwickelt. Eine wertvolle Ergänzung dazu bildet das Kreativzentrum der Schnittstelle für persönliche und pädagogische Entwicklung. Die Angebote

Gemeinsam gehen wir voran
Erblicke und Ausblicke einer zukunftsweisenden Pädagogik



reichen von Ausdruckstanz, Jeux Dramatiques, Ausdrucks malen, Motopädagogik, Erlebnispädagogik, Kommunikationsabenden, Puppentheater bis zur Familien-, Paar- und Erziehungsberatung, zur Tanz- und Ausdruckstherapie und werden ergänzt von einem Massageangebot. Das Team des Kindergartens,

bestehend aus sieben PädagogInnen, freut sich schon auf den Neubeginn. Einige Plätze für den Herbst 2006 sind noch frei.

**Anmeldungen sind laufend möglich bei
Privatkinder Garten Kocher,
Tel. 0316/32105814**

Unser Kontaktbeamter für Andritz

Grinsp. Josef Buch

versieht seit Herbst 1981 Dienst im Bezirk Andritz. Er steht für Auskünfte und Anregungen im polizeilichen

Sinne zur Verfügung. Da er Wechseldienst versieht, daher nicht jeden Tag im Dienst ist, ist eine Terminvereinbarung unbedingt notwendig.

Tel.: 059133-651724
Fax: 059133-651729



Konditorei - Café L. Pachernegg

8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 48
Telefon 0316/69 25 57, Montag Ruhetag



Natur BEgreifen: "Waldtag" im Kindergarten Waldhaus

Die Lage ist einzigartig, die Idylle unbeschreiblich: Eingebettet in 64.000m² Wiesen

und Wald, umgeben von Obstbäumen, Biotop, Kräuter- und Blumengarten können die Sprösslinge im Kindergarten "Waldhaus" in der Ziegelstraße

im wahrsten Sinn des Wortes Natur "begreifen" lernen. Unter freiem Himmel dem Bewegungsdrang freien Lauf

zu lassen, ist im Waldhaus gelebte Realität. Aus dem erlebten Miteinander von

Mensch, Tier und Natur auch Lehren für das Leben zu ziehen, ist für Leiterin Elfi Lee und ihr Team ein Anliegen. So wurde der Montag nach skandinavischem Vorbild kurzerhand zum "Waldtag" erklärt. Zum Wochenauftritt geht es von Früh bis Mittag hin-

aus in den Wald, um Tiere und Pflanzen im Jahresrhythmus genau unter die Lupe zu nehmen, um den Respekt vor



allen Lebewesen zu schüren, aber auch um die Kreativität der Kinder auf dem Spielplatz Wald herauszufordern. "Ganzheitliche Erziehung" erfährt durch den Waldtag spürbare Aufwertung, ganz abgesehen von der Ruhe, die viele Kinder überhaupt nicht kennen. Still, die Körper und vor allem Seele stärkt. Die Begeisterung ist grenzenlos,

wenn Fundstücke - zum Beispiel ein Stück Geweih - die Fantasie der Kinder blühen lassen. Die schönsten Exemplare im kleinen Waldmuseum dokumentieren kindliche Freude und Forschungsdrang, der bildlich jeden Moment festgehalten wird. Viele gute Gründe, im Kindergarten Waldhaus ins Leben hineinzuwachsen!

HYPO STEIERMARK

DANKE
FÜR 75 WERTVOLLE JAHRE
www.hypobank.at

7,5% fix
im ersten Jahr

JUBILÄUMS.
Wohnbaubankanleihe

Limitiertes Volumen!

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Filialen,
unter www.hypobank.at oder unter 0316/8051-5850

WECHSEL WOCHEN!



**Räder umstecken
und lagern!**

DAMISCH
Andritzer Reichsstraße 89, Tel.: 0316 / 69 27 20

Grazer Sportangebot ist im Gender Mainstreaming ein Vorbild

Viel Applaus erhielt das Grazer Sportamt kürzlich im spanischen Bilbao: Die dortige Stadtverwaltung hatte Graz nämlich zur Präsentation des Gender Mainstreaming-Programmes geladen, und das enthielt auch spannende Details aus dem Grazer Sportbereich.

Das Fazit vorweg: Seit Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg für den Sport in Graz zuständig ist, hat sich Wesentliches geändert. Beispielsweise wurden die Mannschaftsförderungen, die zuvor nur an Fußballmannschaften ausbezahlt worden waren, auf alle anderen Sportarten und auch auf Mädchenmannschaften ausgeweitet. Durch diese Förderung von weiblichen Teams hat wiederum die Anzahl der Mädchen in den Vereinen deutlich zugenommen - der Volleyballverein UVC Wesser verzeichnet mittlerweile nicht

nur 18 Burschen-Mannschaften, sondern auch ebenso viele Mädchen-Teams. In Graz kann man außerdem nicht nur auf die Damen-Eishockey-Club "Eishexen" und "DEC Devils", sondern auch auf einen neuen Damen-Handballclub stolz sein. Und bereits zum zweiten Mal wurde im Vorjahr in Graz ein österreichweites Trainingslager für Dameneishockey abgehalten und auch vom Sportamt unterstützt. Weiters wurden die Sportkurse der Stadt Graz durch Sparten erweitert, die eher Mädchen interessieren - mit dem Ergebnis, dass der Mädchenanteil tatsächlich deutlich gesteigert werden konnte. Und von den Internationalen Schülerspielen 2005 in Coventry konnte das Mädchenteam aus Graz im Fußball eine Goldmedaille mit nach Hause bringen - stolz waren nicht nur die jungen Damen, sondern auch die

Trainerin und Betreuerin. Auch die Grazer Bezirkssportplätze wurden in den vergangenen Jahren geschlechtsspezifisch unter die Lupe genommen. Mit dem Ergebnis, dass aufgrund des großen Interesses der Frauen für Volleyball ein neuer Beach-Volleyballplatz errichtet wird - er soll heuer auf den Eustachio-Gründen realisiert werden. Für Detlev Eisel-Eiselsberg liegt der Erfolg der Gender-Mainstreaming-Maßnahmen im Sportbereich auf der Hand: "Allein die Tatsache, dass mehr

Mädchen und Frauen die Sportangebote nutzen, ist schon ein Erfolg und Ansporn genug, weitere Schritte in diese Richtung zu setzen."

Genießen Sie unser Angebot aus Küche und Keller in unseren gemütlichen Gasträumen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Familie Pfleger und Mitarbeiter



Andritzer
Reichsstraße 5
8045, Graz
0316 / 68 32 19



Diskussion im Jugendwohlfahrtsbereich ist notwendig!

Der Fall des kleinen Darius, der von seinen Eltern schwer misshandelt worden ist, sorgte wieder für Schlagzeilen!

"Ich bin jetzt seit 2003 im Gemeinderat und ich orte immer die selben Problemquellen im Jugendwohlfahrtsbereich!"

Egal ob das Thema Schulverweigerer, Psychotherapien für traumatisierte Jugendliche oder eben wie im bereits bekannten Fall des kleinen Darius, es geht immer um den selben Standpunkt:

Man mutet kranken oder unterstützungsbedürftigen Menschen einfach zu viel zu und geht davon aus, dass sie genug Antrieb dazu haben, ihre Angelegenheiten mit dem

Jugendamt selbständig zu lösen.

Dies ist meiner Meinung nach ein gravierender Fehler, der schwerwiegende Folgen wie in diesem Fall nach sich zieht!

Man geht davon aus, dass diese Menschen ihre Bitten und Anliegen immer von sich aus vorbringen z.B. erwartet man von einer Mutter, wo Gewalt in der Familie vorliegt, dass sie das zugibt und ans Jugendamt selbständig herantritt usw..



Im Fall des kleinen Darius erkenne ich diese Problemunkte wieder:

Man entlässt aus dem LKH eine kranke, sich auf Entzug befindende Frau mit einem süchtig geborenen Säugling, erwartet von dieser Familie, dass sie sich selbständig Hilfe vom Jugendamt bei Problemen holt und natürlich ist eher das Gegenteil der Fall: Versagensängste etc. verhindern logischerweise diesen Gang.

Das Jugendamt schlägt Gesprächstermine vor, die nicht eingehalten werden, natürlich ohne Zwang und Folgen und es passiert nichts, bis wieder etwas passiert... Der Kreisel dreht sich weiter... Verantwortung übernehmen und Fehler suchen, nein, das Jugendamt weist wie immer jegliche Verantwortung von sich!!!

Wer, wenn nicht das Jugendamt, ist in solchen Fällen, wo es um Kinderleben geht, verantwortlich? Ich fordere daher endlich politische Verantwortung, bevor noch mehr solcher Kinder traumatisiert oder gequält werden!!!

GR Ulrike Bauer

Sachprogramm Grazer Bäche

Hochwasserschutz für den Bezirk Andritz

Das durch die zunehmende Hochwassergefahr in dicht besiedelten Räumen und den damit verbundenen Gefährdungen für die Bewohner und der städtischen Infrastruktur Anfang des Jahres 2005 ins Leben gerufene Sachprogramm Grazer Bäche befindet sich mittlerweile in einer intensiven Bearbeitungsphase. Bis zum heurigen Sommer ist ein Team, bestehend aus Grazer Ingenieurbüros, Ökologen und Stadtplanern damit beschäftigt, ökologisch und städtebaulich weitgehend abgestimmte Maßnahmenkonzepte für jeden einzelnen Bach auszuarbeiten. Koordiniert wird die Finanzierung und Bearbeitung gemeinsam von der Magistratsabteilung 10/5 - Grünraum und Gewässer und der Fachabteilung 19 B - Schutzwasserwirtschaft und Bodenhaushalt. Zur Erinnerung: Die gerade auch für die Andritzer Bevölkerung leidvollen Erfahrungen des Augusthochwassers des Vorjahres wurden unverzüglich in einer gesamtstädtischen Hochwasserdokumentation zusammengefasst und lieferten eine wertvolle Grundlage für die derzeit intensiv laufenden Dimensionsberechnungen und Maßnahmenplanungen. Noch unter dem Eindruck der Ereignisse des 21. Augusts 2005 wurden Finanzmittel in der Höhe von ca. 650.000 Euro bereitgestellt, um mit Sofortmaß-

nahmen an den Bächen die Abfuhrkapazität und die Böschungs- und Sohlstabilitäten wiederherzustellen bzw. wichtige Gehölzpflegearbeiten vorzunehmen. Im Bezirk Andritz wurden im Zuge von Sofortmaßnahmen vor allem Arbeiten am Schöckelbach, Andritzbach und Falkenbach durchgeführt. Diese Arbeiten wurden und werden auch zu Beginn des Jahres 2006 an einigen Stellen an den vorhin genannten Bächen fortgesetzt.

dungen unter privaten Zufahrtsbrücken oder Durchlässen. Der ideale Zeitpunkt zur Durchführung dieser Arbeiten bzw. zur Gehölzpflege - auch aus naturschutzrechtlicher Sicht stellt die Zeit nach der Schneeschmelze dar. Gleichzeitig mit den Sofortmaßnahmen wurde unter Aufwendung eines beträchtlichen Finanzbedarfs mit der Detailplanung an besonders gefährdeten Bachabschnitten begonnen. Im Bezirk Andritz sind

sive Bemühungen zur Bereitstellung von für den Hochwasserschutz notwendigen Grundstücken während der Baubeginn der beiden mittlerweile baureifen Rückhaltebecken unmittelbar bevorsteht. Die Stadt und die für die Gewässerpflege zuständigen Stellen des Landes gehen übrigens mit gutem Beispiel voran: Mit personeller Unterstützung über ein Caritas-Beschäftigungsprojekt wird ab

April 2006 eine Uferreinigungs- und Entrümpelungsaktion an den wichtigsten Andritzer Bächen gestartet.

Abschließend noch eine Bitte zu den laufenden Planungen: Seitens der projektführenden Abteilung Grünraum und Gewässer ergeht das höfliche Ersuchen, umfangreiche Vermessungsarbeiten, die derzeit durch das städtische Vermessungsamt durchgeführt werden nicht zu behindern und notwendige Gewässerbegehungen zuzulassen.



Bgmst. Mag. Siegfried Nagl beim Lokalausgesehen im Dezember in Andritz

In diesem Zusammenhang darf jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass die Instandsetzungspflicht laut Wasserrechtsgesetz (§ 47 WRG) den jeweiligen Grundeigentümern obliegt. Überall dort, wo im Grundbuch kein öffentliches Wassergut ausgeschieden ist, betrifft dies private Eigentümer. Unter diese Sorgfaltspflicht gemäß ABGB fällt auch die Räumung von Anlan-

dies die bereits erwähnten Bäche: Schöckelbach im Abschnitt zwischen Prochaskagasse und Murmündung, der Andritzbach und der Stufenbach, wobei die an diesen Bächen und deren Nebengewässern untersuchten Rückhaltebeckenstandorte innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes höchste Priorität besitzen. Am Gabriachbach-Unterlauf laufen derzeit inten-

Nähere Informationen zum Stand der schutzwasserbaulichen Überlegungen unter: Magistrat Graz - Abteilung für Grünraum u. Gewässer 8011 Graz, Tummelplatz 9/3 Bächekoordinator: DI Bernhard Egger-Schinnerl Tel.: 0316/872-4025, Email: bernhard.egger-schinnerl@stadt.graz.at



G A S T H A U S M O S E R

„Zum Heimkehrer“

Radegunderstraße 29 - 8045 Graz - Telefon 69 17 47



LH-Vize Hermann Schützenhöfer:

"Ein deutliches Zeichen für Europa"

Überaus erfolgreich verlief der Besuch der steirischen VP-Regierungsmitglieder in Brüssel: "Wir wollten ein deutliches

Zeichen für Europa setzen. Wir sind nicht nur in einer Wirtschafts- sondern auch in einer Friedensunion, die in Summe

ein großes Erfolgsprojekt ist", stellt LH-Vize Hermann Schützenhöfer klar. "Uns ging es in mehreren Detail-Gesprächen

darum, die Positionen der Steiermark zu bestimmten Fragen darzulegen

Gespräche mit dem Leiter der ungarischen Delegation József Szájer und dem Leiter der slowenischen Delegation Alojz Peterle

Schützenhöfer als Tourismusreferent zog eine Bilanz über die erfolgreiche Kooperation mit Slowenien und West-Ungarn in der grenzüberschreitenden Kooperation "European Spa-World" und schlug eine Ausweitung dieser Zusammenarbeit in einem Nachfolgeprojekt vor. Sowohl Szájer als auch Peterle



LH-Vize Schützenhöfer mit József Szájer

und vereinbarten mit ihren nationalen Regierungen über die verstärkte Kooperation mit der Steiermark zu verhandeln.

Peterle erinnerte auch daran, dass er die interregionale Zusammenarbeit mit der Steiermark als europäisches Erfolgsprojekt

dass aus Graz immer neue Impulse für die Zusammenarbeit gekommen seien. "Die regionale Idee ist für mich sehr bedeutsam, wenn man vom Ausbau und dem Wachstum Europas spricht." Ebenso wurde die Frage des fehlenden Stücks der Eisenbahn-Verbindung von Spielfeld bis zur Adria diskutiert.

beit in Wirtschaft und Tourismus diskutiert werden soll.

Die Steiermärkische Landesregierung arbeite ja derzeit intensiv an dem Projekt INTERWELL -Region für Gesundheitstourismus und Kulinarik. In dieser Zusammenarbeit sollen die Stärken



LH-Vize Schützenhöfer mit Alojz Peterle

signalisierten Unterstützung sehe und es unbestritten sei,

LH-Vize Schützenhöfer zum Thema regionale Kooperation: "Die regionale Zusammenarbeit wird in einem Europa der 25 der Kernpunkt einer neuen Partnerschaft und Identität sein!" Schützenhöfer lud zu einem gemeinsamen Symposium in Graz ein, wo mit den Kollegen aus Slowenien und Ungarn über eine verstärkte Zusammenar-



LH-Vize Schützenhöfer mit Alojz Peterle

gemeinsam gebündelt werden. So stehe in diesem Kooperationsprojekt Slowenien für den Gesundheitsbereich, West-Ungarn für Wellness und die Steiermark für Wellness und Kulinarik.

Ihr Recht in guten Händen!

Rechtsanwältin
Mag. Jasmine Riegler
Verteidigerin in Strafsachen & eingetragene Treuhänderin

Arlandcenter
Tel.: 0316 / 69 95 55 Fax-DW: 4 An Arlandgrund 2, 8045 Graz
e-mail: ra.mag.riegler@aon.at (Parkplätze vorhanden)

Guter Rat ist nicht teuer!

- Strafrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Liegenschafts- und Immobilienrecht (Verträge)
- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrs- und Unfallrecht
- Arbeitsrecht

Karl ANDRÄ

Erd- und Grabungsarbeiten aller Art

A-8046 Stattegg Hofweg 8

Tel: 0316/69 83 27
0664/3022648
andrea.karl@a1.net

ERDBAU



Estag ist nicht Voves' Privatunternehmen

"Wann gedenkt Landeshauptmann Franz Voves endlich die Regierung und den Landtag zu informieren, welche Pläne er mit der Estag hat?", fragt Wirtschafts- und Finanzlandesrat Dr. Christian Buchmann (ÖVP).

"Solotänze haben bei Entscheidungen, die das wichtigste Unternehmen in der öffentlichen Hand der Steiermark betreffen, nichts verloren", kritisiert Buchmann die Alleingänge des Landeshauptmannes rund um das steirische Energieunternehmen Estag.

Wirtschaftsförderung verstärkt Innovationsimpulse der Unternehmen

Der für die Vergabe von Wirtschaftsförderungen entsprechend dem Wirtschaftsförderungsgesetz zuständige Wirtschaftsbeirat hat heute unter Vorsitz von Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann zum zweiten Mal in der neuen Regierungsperiode getagt. Auf der Tagesordnung standen 9 Förderungsfälle, 5 davon werden aus dem Sonderbudget für das "Steirische Beschäftigungs- und Wachstumspaket 2005" abgewickelt. Insgesamt wurden Förderungen in der Höhe von 7,5 Millionen Euro vergeben. Acht Projekte sind Investitionsvorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 157,86 Millionen Euro, die vor allem im Bereich der

Nach wie vor ausständig ist seine Stellungnahme zum ÖVP-Antrag in den Punkten:

- Strategiekonzept für den Fall des Verkaufs der Anteile der EdF von 25% plus eine Aktie an der Energie Stmk. AG im Sinne einer steirischen Lösung.
- Internationale Auslobung, sollte aus energiepolitischer Notwendigkeit eine strategische Partnerschaft für den rückgekauften Anteil erwogen werden.

● Kooperation mit dem Verbund nur unter für die Energie Steiermark vorteilhaften Bedingungen, z. B. gerechte Teilhabe am Profit der abgegebenen Wasserkraftwerke.... Zudem laufen bekanntlich gerade Budgetverhandlungen, wobei einseitig die Industrie angesiedelt sind und 258 neue Arbeitsplätze schaffen, sowie 3774 Arbeitsplätze absichern. Zusätzlich wird ein F&E Projekt eines steirischen Leitbetriebs unterstützt, der insgesamt 1,1 Millionen Euro investiert und neben einer technologischen Weiterentwicklung des Unternehmens für eine weitere Erhöhung der steirischen F&E-Quote sorgt. Die Steiermark liegt mit einer F&E-Quote von 3,7 Prozent über dem Österreichdurchschnitt von 2,3 Prozent. Diese Quote gilt es zu halten bzw. auszubauen. "Diese Förderansuchen zeigen, dass in den Wirtschaftsstandort kräftig investiert wird, und die Wirtschaftsförderung vor allem den Faktor Innovation bei Investitionen unterstützt. Signale wie diese sind für das Selbstbewusstsein des Wirtschaftsstandortes Steiermark von großer Bedeutung!", freut sich Buchmann über die heuti-

Estag-Dividende eine wichtige Rolle spielt. Dem Vernehmen nach findet am 5. April 2006 die Hauptversammlung der Estag statt - in welcher Höhe der Landeshauptmann gedenkt, die Dividende für das Landesbudget einzubringen, ist nicht mit der Regierung abgesprochen, hält Buchmann fest.

Über diese mangelnde Informationsbereitschaft von Voves ist Buchmann enttäuscht und auch in Sorge um die Interessen der Steuer- und Stromzahler. "Die Energie Steiermark ist nicht die persönliche Spielweise und das Privatunternehmen des Landeshauptmannes", so Buchmann abschließend.

gen Beschlüsse des Wirtschaftsförderungsbeirates. Im Wirtschaftsförderungsbeirat werden Förderansuchen behandelt, wenn Betriebe über 70 Beschäftigte haben und die Höhe der Förderung des Landes 100.000 Euro übersteigt. Der Wirtschaftsförderungsbeirat wird von der Landesregierung bestellt und war heute mit nachfolgenden Persönlichkeiten besetzt: Vorsitz: LR Dr. Christian Buchmann, LAbg. Wolfgang Kasic und LAbg. Josef Straßberger (ÖVP), LAbg. Walter Kröpfl, LAbg. Erich Prattes und LAbg. Franz Schleich (SPÖ), LAbg. Ernest Kaltenegger (KPÖ), LAbg. Peter Hagenauer (Grüne)Mag. Heinz Snobe (AMS), Mag. Karl Snieder (Arbeiterkammer), DI Robert Schöttel (Landwirtschaftskammer) LS Wolfgang Waxenegger (Gewerkschaftsbund)Dr. Robert Knappitsch (Landarbeiterkammer)

Besondere Andritzer:

Geb. 29.02.1952 in Edlitz
Verheiratet mit Marianne Schützenhöfer seit 1979
2 Kinder
Nach Pflichtschulabschluss
1967 - 1970 Kfm. Lehre in Kirchbach
1971 Eintritt in die Politik



LH-Vize Hermann Schützenhöfer

1976 - 1979 Landesobmann der Jungen ÖVP Steiermark
1978 - 1991 Landessekretär des Steirischen ÖAAB
1979 - 2001 Kammerrat in der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark
1981 - 2000 Abgeordneter zum Steiermärkischen Landtag
1991 - 1995 Gf. Landesobmann des Steirischen ÖAAB
1994 - 2000 Klubobmann des Landtagsklubs der Steirischen Volkspartei
Seit 1995 Landesobmann des Steirischen ÖAAB
2000 - 2003 Landesrat für Personal, Jugend, Pflichtschulen und Wohnbau
2003 - 2005 Landesrat für Personal, Tourismus und Sport
Seit 2005 Erster Landeshauptmann-Stellvertreter, zuständig für Gemeinden, Tourismus, Volkskultur
18. März 2006: Wahl zum Landesparteiobmann der Steirischen Volkspartei

DACHSTÜHLE
CARPORT - PERGOLEN
DACHAUSBAUTEN
HOLZHÄUSER
SANIERUNG UND ZUBAUTEN
WÄRMEDÄMMUNG UND FASSADENGESTALTUNG
VELUX - DACHFLÄCHENFENSTER

HOLZBAU
PRIX
ZIMMERMEISTER
8045 Graz, Weinitzenstraße 32, Tel.: 69 25 12

Wir
bauen
mit Holz

Botanik Alpengarten Rannach

Die Alpenblumen sollen dort wieder blühen wie einst im Mai!

Für die Reaktivierung Alpengarten Rannach :

LH Stv. Hermann Schützenhöfer, Bgm. Ing. Helmut Möstl, Stattegg, BV Johannes Obenaus, Andritz, Max Ledolter, Baumschule Ledolter, Josef Sauer, Fremdenverkehrsverein Graz Nord, Gerhard Hoppenberger, Rannach, Rudolf Görsdorf, Pächter Gasthof Alpengarten und Hans Dreisiebner, ECHO GRAZ NORD

Die hochalpinen Blütenstauden und Alpenpflanzen, die auf der Rannach Wurzel schlagen, können sie auch in ihren Garten bringen und sei er auch noch so klein.

Das könnte z. B. ein Steingarten sein. Dieser hat eine spezielle Beetform im Garten und wird mit Pflanzen aus der Alpenflora oder trockenheitsresistenten Pflanzen gesetzt..

Folgende Pflanzen sind dafür bestens geeignet.

Enziane, Alpenastern, Thymianarten, Küchenschellen, Steinbrecharten, Nelkenarten

Edelweiß, Petergamm, Almrausch um nur einige Beispiele zu nennen oder vielleicht ein Staudenbeet, ein Blütenmeer vom Frühling bis zum Herbst. Jedes Monat ein anderer Blühenhöhepunkt. z. B.: Frauenmantel, Rittersporn, Sonnenhut, Glockenblumen, Phlox, Astern und nicht zu vergessen die Gräser, die der Abschluss des Staudenjahres im Herbst sind.

Für Balkonbesitzer oder wenn im Garten wirklich nichts mehr frei ist, kann man die Blütenstauden und Alpenpflanzen auch mit Zwergkoniferen oder Rosen kombiniert, in Tröge pflanzen. Möglichkeiten gibt es viele - kommen Sie zu uns - wir beraten Sie gerne! Seit vielen Jahren beschäftigen wir uns hauptsächlich mit der Anzucht und Vermehrung dieser immer mehr gefragten Pflanzenart. Bei uns finden sie nicht nur das übliche Sortiment sondern auch viele Raritäten oder längst in Vergessenheit geratene Pflänzchen.

Diese Informationen und die Pflanzen für den Alpengarten wurden von **Hr. Max Ledolter - Baumschule Ledolter** übermittelt. Als Fachberater fungierten die Experten **Hr. Ing. Thomas Ster** und **Hr. Dipl. Ing. Fritz Kumert**.



BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT EINER SPENDE
an Konto IG Botanik Alpengarten:
Kto.Nr. 0000-374173, BLZ 20815,
Geschäftsstelle Oberandritz
der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG,
A-8045 Graz, Statteggerstraße 32

BLUMENHAUS
ZÖTSCH

Zauberhafte Osterüberraschungs- und Dekorationsideen

Balkon- und Beetpflanzen, Stauden, Kübel- Grün- u. Hydropflanzen, Blumenampeln
Gemüse- u. Gewürzpflanzen, Terracottaausstellung, Exklusive Floristik, Eventfloristik

Gartenbau & Floristik
Zötsch Felix u. Elisabeth
Statteggerstraße 110, 8045 Graz
Tel.: 0316 / 69 11 26, Fax: D/W 15

Filiale:
St. Veiterstraße 11, 8045 Graz
Tel.: 0316 / 69 47 90

Kommen Sie zur Blumenhauswoche vom 24. bis 29. April 2006 mit tollen Angeboten

Blumenschmuck Gärtnerei

Feinstaubfreies Osterfeuer

So ist es Brauch

KARSAMSTAG: Am frühen Morgen Feuersegen; Weihfeuerträger bringen das gesegnete Feuer in die Häuser; erhalten kleine Gaben



Graz und Maribor arbeiten gemeinsam an der "Belebung der Altstadt"

Zu einem intensiven Erfahrungsaustausch auf kommunalpolitischer Ebene sind Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl sowie die Stadträte Detlev Eisel-Eiselsberg und Dr. Gerhard Rüsich in Maribor mit den dortigen Kollegen aus der Stadtregierung zusammen getroffen. Die



Bgm. Siegf. Nagl mit Bgm. Boris Sovi

(Geldspenden, Ostereier). In der Osternachtfeier ertönen zum Gloria Glocken und Orgel erstmals wieder; "Weihfleischessen mit Ostereierpecken" in den Familien; Ende der Fastenzeit. Osterfeuer an den Hän- gen angezündet.

Das Osterei: das Symbol des Festes; das klassische Ei ist das rote; (Rot gilt als Farbe der Freude, des Lebens, des Triumphes).

Der ÖAAB-Andritz entzündet wieder, diesmal gemeinsam mit der Jungen Volkspartei Andritz, im Andritzer Uhrturm am 15. April 2006 nach Sonnenuntergang ein Osterfeuer. Mit diesem alternativen Osterfeuer - ohne Rauch - leisten wir unseren Beitrag, die zu erwartenden Höchstwerte bei der Feinstaubbelastung zu reduzieren. Jeder Besucher des Osterfeuers wird ermuntert auf das Abbrennen eines privaten Osterfeuers zu verzichten und erhält als Dankeschön eine Osterüberraschung. Alle Andritzerinnen und Andritzer sind herzlichst zu einem Gespräch miteinander und

"Belebung der Altstadt" war das zentrale Thema, das der Bürgermeister der Stadt Marburg, Boris Sovi und seine Kollegen mit den Gästen aus Graz bei diesem ersten der vereinbarten Stadtgespräche diskutierten, wobei vor allem Fragen des Verkehrs und der Stadtentwicklung erläutert wurden. "Aber nicht nur die Probleme unserer Städte sind mitunter gleich, auch haben wir ähnliche Ziele," waren die beiden Bürgermeister nach Abschluss der Gespräche überzeugt. Deshalb soll in vielen Angelegenheiten auch gemeinsam weiter gearbeitet werden - noch in diesem Jahr sollen drei weitere Treffen von Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und Bürgermeister Boris Sovi stattfinden. Dabei werden sich die Stadtväter - unterstützt von den Mitgliedern aus den Stadtregierungen - auch mit dem Thema der "Kulturhauptstadt" beschäftigen - Maribor hat sich nämlich für das Jahr 2012 beworben und ist an Informationen, die Graz als Kulturhauptstadt 2003 gemacht hat, höchst interessiert.

HABEN SIE DEN OSTERHASEN SCHON GESEHEN !

IN DER BÄCKEREI WÖFL GIBT ES IHN TÄGLICH ZU SEHEN UND AUCH ZU VERNASCHEN. FRISCH AUS UNSEREM EINZIGARTIGEN MILCHTEIG VON DEN FLEISSIGEN BÄCKERHANDEN GEFORMT WARTET ER JEDEN TAG AB 6 UHR MORGENS AUF SIE . DAS BESTE, SAFTIGSTE OSTERBROT GIBT ES NATÜRLICH AUCH BEIM WÖFL. WENN SIE ES NOCH NICHT KENNEN SOLLTEN - SIE ARME - JETZT HABEN SIE



WIEDER DIE CHANCE. GREIFEN SIE ZU UND GENIEßEN SIE .

JETZT IN DER FASTENZEIT DENKEN SIE SICHER VERSTÄRKT ÜBER GESUNDE ERNÄHRUNG NACH . DAZU BIETEN WIR IHNEN SEIT KURZEM BIO BACKWAREN AN.

WO BIO DRAUFSTEHT DARF NATÜRLICH NUR BIO DRINNEN SEIN. ALLE ZUTATEN - DINKELMEHL, ROGGENMEHL, WEIZENMEHL, DINKELSCHROT, ÖLSAATEN, MEERSALZ ,UND ALLE WEITEREN ZUTATEN AUS BIOLOGISCHEM ANBAU. ZU BEGINN BIETEN WIR IHNEN DREI KÖSTLICHKEITEN ZU IHREM GENUSS :

BIO DINKELBRÖTCHEN

BIO MEHRKORNBRÖTCHEN

UND FÜR ALLE LECKERMÄULER :

BIO DINKELVOLLKORNCROISSANT

AUSSERDEM FINDEN SIE BEI UNS EINE REICHE AUSWAHL AN MARZIPANHASEN UND AUCH DEN LINDT GOLDHASEN NEBEN DER GRÖSSTEN AUSWAHL AN **ZOTTER SCHOKOLADEN**



Es stinkt und staubt aus Weinitzen

Jahrelang kämpft die Andritzer Volkspartei schon für ein sauberes und gesünderes Andritz. Leider wird die Situation immer schlechter. Durch die große Zunahme der Bevölkerung rund um Graz werden die Grazer Außenbezirke immer größerer Belastung durch Staub, Müll und Lärm belastet. Ein Beispiel einer solchen großen Belastung ist die Gemeinde Weinitzen für Andritz. Weinitzen hat zur Zeit keine dem letzten Stand der Technik entsprechende Fäkalienentsorgung. Die Schmutzwässer gelangen immer wieder nicht ordentlich geklärt in den Schöcklbach. Darum stinkt es auch immer wieder entlang des Schöcklbaches. Aber es kommt noch schlimmer: Eine Messung, welche über 1 Jahr vom Umweltamt der Stadt Graz über Auftrag des Andritzer Bezirksrates durchgeführt wurde hat ergeben, dass entlang der Radegunderstraße, und hier vor allem im Bereich Neustift, die Staubbelastung bei weitem die gesundheitsgefährdende Marke überschreitet. Die zuständigen Landesräte wurden von BV Johannes Obenaus aufgefordert hier sofort Maßnahmen wie z.B. LKW-Fahrverbot ausgenommen Ziel- und Quellverkehr, Geschwindigkeitsbegrenzung, Schließung der Betriebe die diesen Staub verursachen, tägliche Reinigung der Straße, Park & Ride schon in Weinitzen, Umfahrung von Andritz im Norden - Studien dazu gibt es schon zu Genüge sind nur einige Beispiele. Ebenso muss der Anschluss des Kanalnetzes von Weinitzen an die Stadt Graz erfolgen. Die Erweiterung des Kanalnetzes diesbezüglich wurde in Andritz bereits durchgeführt. Einem Anschluss steht nur der Beschluss der Gemeinde Weinitzen entgegen. Über den Mülltourismus brauche ich nicht zu schreiben, den sehen wir ja alle Tage.

COMPUTERTIPPS

TERMINPLANER AM PC
Papierkalender kann man an Wände hängen, auf den Schreibtisch legen oder in die Tasche stecken. Die Computertechnik hat sie vielfach schon ersetzt. Der Vorteil: Wichtige Daten kann man individuell einfärben, und für Notizen ist mehr Platz als in einem herkömmlichen Filofax. Moderner Softwaretechnik ist es zu verdanken, dass man Datensätze und Ordnerstrukturen auf Mobilgeräte oder andere Software übertragen kann. Sie läuft nicht nur auf jeder Windows-Festplatte, sondern lässt sich auch vielfach problemlos auf USB-Sticks verwenden.

Nur weniger Handgriffe bedarf es, um neue Termine in das Kalenderchen einzutragen. Funktionen wie Serien-Ter-

mine und Synchronisation im Netzwerk heben auch Freewareprogramme (Gratis-Software) auf semiprofessionelles Niveau. Mache Programme dienen gleichzeitig als Kalender, als Adress- und Tagebuch und berechnet schnell allerlei Informationen: Etwa die Anzahl der verbleibenden Feiertage, das Alter von Jubilaren und Geburtstagskindern - oder **Z e i t a b s t ä n d e .**



Mag. Thomas Ulbel ist Geschäftsführer der Steir. Computer Gesellschaft

Grazer Geschäfte sollten länger offen halten

Eine absolut positive Bilanz konnten Wirtschafts-Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg und der Geschäftsführer der Handelsmarketing-Gesellschaft, Mag. Joseph Schnedlitz, präsentieren: Mit der Grazer Wirtschaft geht es weiterhin bergauf, der Handel kann sich auch in Zukunft höhere Umsätze erwarten und die Kaufkraft in der Stadt Graz ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Was sich aus der Passantenfrequenzmessung, die im vergangenen Oktober zusammen mit der Wirtschaftskammer durchgeführt wurde, herauslesen lässt: In Anbetracht der hohen Frequenz um 18 Uhr sollten die Grazer Wirtschaftstreibenden

doch über generelle Öffnungszeiten bis 19 Uhr nachdenken. "Die Handelsmarketing-Gesellschaft hat vor allem die Aufgabe, die Wirtschaftstreibenden zu unterstützen und zu motivieren," so der Wirtschafts-Stadtrat.

Deshalb ist geplant, eine vollständige Datenbank für den Grazer Handel einzurichten, mit dem Handel zusammen ein Projekt zur Auslagendekoration zu starten, den Graz-Bonus auszuweiten und einen Graz-Gutschein einzuführen.

Im Bild:

WK-Bezirksstellenleiter Kurt Egger, Geschäftsführer der Handelsmarketing-Gesellschaft Mag. Joseph Schnedlitz und Wirtschaftsstadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg (Foto Fischer).



Blechdächer
Gesimsabdeckung
Hängerrinnen
Kupferarbeiten
Reparaturarbeiten
u. Rostschutzanstriche

ALOIS POGLONIK

8045 Graz-Andritz, Statteggerstraße 24, Tel. 69 25 44



Gasthaus Schmiedwirt

Fam. Pachler, 8046 Graz, Weinzödl 44, Tel. 0316/69 57 14

Öffnungszeiten: 9-24 Uhr, Sonntags geöffnet

Ruhetag: Dienstag ab 15 Uhr und Mittwoch

**Um Tischreservierungen wird gebeten!
Behindertengerechte Fremdenzimmer!**

SENIORENBUND

12. Jänner 2006, Neujahrsfeier

Unsere Obfrau Othilde Enderle begrüßte unsere lieben Senioren und eröffnete die Feier mit den besten Neujahrswünschen. Nach den Ehrungen der im Jänner geborenen Senioren und Besprechung des Halbjahresprogramms verbrachten wir den Nachmittag recht gut gelaunt.

26. Jänner 2006, Informations-Nachmittag

Es trafen sich wieder viele Senioren zum Vortrag von RA Mag. Riegler. Sie erklärte wie wichtig ein Testament, eine Patientenverfügung oder eine Vorsorgevollmacht ist und dass diese richtig abgefasst sein müssen. Hiefür ist ein professioneller Beistand erforderlich. Nach einer regen Diskussion ging der Nachmittag gemütlich zu Ende.

erteilt wurde. Der Kassaführung wird für die ausgezeichnete, präzise und termingerechte Arbeit gedankt. Frau Rust wurde als Kassaprüferin und Frau Steinkellner anstatt Frau Rinke als Beirat in den Vorstand kooptiert. Unsere Senioren sprachen dem Vorstand größtes Vertrauen aus.

23. Feber 2006, Fasching

Es war ein sehr fröhlicher Nachmittag. Fast alle Senioren kamen maskiert. Unser Herr Pfarrer Mag. Janser und BV Johannes Obenaus waren mit von der Partie. Frau Gertrude Rumpler, Obfrau vom Seniorenbund Waltendorf, kam mit ihren maskierten Mitgliedern und vom Aktiven Lebensabend erschien Frau Helga Vaj zum bunten Treiben. Auch den Feber-Geburtsstagskindern wurde gratuliert. Frau Josefine

9. März 2006, Binderwirt

An diesem Nachmittag gab es

Den im März geborenen Senioren wurde herzlich gratuliert.



einen Vortrag über Gesundheit, Elektromog und den Einfluss von Magnetfeldern. Nach einem interessierten Gedankenaustausch ergab sich ein gemütliches Beisammensein.

Frohe Ostern allen unseren lieben Senioren wünscht herzlich der Vorstand der Bezirksgruppe.



Foto: Fotostudio Seifert

Bgm. Siegfried Nagl, Frau Josefine Holler, Obfrau Othilde Enderle

9. Feber 2006, Bezirkskonferenz

Unsere Stadtgruppenobfrau GR Gerda Gesek wurde zu dieser Bezirkskonferenz herzlich begrüßt. Die Jahresabrechnung 2005 wurde von Ing. Zeiringer bekannt gegeben und lag zur Einsicht auf. Herr Kummer beantragte die Entlastung des Vorstandes, welche einstimmig

Holler feierte mit uns einen ganz besonderen, den 95. Geburtstag. Frau Holler und Herr Zeiringer wagten einen Ehrentanz. Herr Bürgermeister Nagl mit unserer Obfrau Enderle, in Vertretung des Bezirksvorstehers, waren bei Frau Holler, gratulierten im Namen der Stadt Graz und überbrachten ein Ehrengeschenk.

STEIRISCHER SENIORENBUND BEZIRKSGRUPPE GRAZ - ANDRITZ VON MÄRZ-JULI 2006

Donnerstag, 6. April 2006
14 Uhr GH Binderwirt
Andritzer Reichsstraße 28
Geb.-Feier April

Donnerstag, 27. April 2006
Ausflug Söchau

Donnerstag, 11. Mai 2006
14 Uhr GH Binderwirt,
Mutter-, Vaternachts-Feier
Geb.-Feier Mai

Mittwoch, 24. Mai 2006
Ausflug Pöllauberg -
Strallegg

Donnerstag, 8. Juni 2006
14 Uhr GH Binderwirt
Geb.-Feier Juni

Freitag, 9. Juni 2006
Landesseniorenwandertag
in Gasen

Donnerstag, 29. Juni 2006
Ausflug Leger, Freiland

Donnerstag, 6. Juli 2006
14 Uhr GH Binderwirt
Geb.-Feier Juli

Jeden Dienstag
14 Uhr Bäckerei Wölfl,
Andritzer Reichsstraße 42 a
Andritzer Hauptplatz
Seniorenstammtisch

Ausflugsfahrten-Abfahrt:
Andritzer Hauptplatz, Markt-
platz

**Programmänderungen
sind möglich**

Die Weihnachtsbeleuchtung

im Andritzer Zentrum erfreute viele Andritzer Mitbürger und wurde wieder von der WIR ANDRITZER Wirtschaftsinitiative ermöglicht.

Wir danken auch dem Elektrizitätswerk Gösting für die Mithilfe.

Wir werden alles daran setzen, um diese Lichter auch für heuer zu ermöglichen.

Flohmarktfest

Auch das traditionelle Flohmarktfest der WIR ANDRITZER wird wieder durchgeführt. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte den Ankündigungen im ECHO GRAZ NORD bzw. im Schaukasten am Andritzer Hauptplatz (Uhrturm westseitig) oder im Infoterminal.

Mehr Informationen auf unserer Homepage www.andritz.at



Heizungsgutscheine für die Ärmsten

Sie wurden ihrem Ruf wieder gerecht! Die Bauernschaft der Oberlandler verteilte am Samstag, 28. 1. und 29. 1. 2006 in der Hauptschule Andritz Heizungsgutscheine á € 50,00 an bedürftige Grazer.

Jeder Grazer Pensionist, welcher weniger als € 700,00 Bruttopension hat, konnte sich so einen Gutschein abholen. Wir danken den Oberlandlern für diese vorbildliche Aktion.

Die **WIR ANDRITZER** wählten am 16. März 2006 einen neuen Vorstand:

Kassaprüfer: Hannes Obenaus
Franz Damisch

Ehrenmitglied: Mag. Rudi Roth

Obmann: DI August Wölfl

Stellvertreter: NR Dr. Karlheinz
Dernoscheg
Dr. Regina Schedlberger
Helmut Kristandl

Schriftführer: Mag. Magdalena
Wilplinger

Stellvertreter: Ingrid Spath

Kassier: Ludwig Grobelscheg

Stellvertreter: Norbert Pospischil

Beiräte: Lucia Susanne Wahlmüller
Susanna Hohl
Ing. Klaus Edelsbrunner
Wolfgang Rössler



Foto: Fotostudio Harb

Neue Mitglieder:

Der neue Vorstand der WIR ANDRITZER

2-Rad Boutique Andritz

 **Familie Edelsbrunner** 

Fachhandel & Reparatur

Andritzer Reichsstraße 70
(Nähe Andritz AG Richtung Golfplatz)

Tel./Fax: 0316 / 69 27 06

ABVERKAUF RENNRÄDER !

FOTOSTUDIO ROBERT HARB



*Stückerei -
Porträts -
Kinder und Familien -
Industrie -
Architekturaufnahmen*

TEL : 0650 / 311-94-30

Einblick in den Alltag einer Tagesmutter

Gabi's Garten

Heute ist ein schöner Tag. Die Sonne scheint und der Schnee ist schon fast geschmolzen.

Die Tagesmutter Gabi möchte den Vormittag mit den Kindern im Garten verbringen. Da werden Gatschhosen und warme Jacken übergezogen, in Stiefel geschlüpft, Hauben aufgesetzt und dann geht es los in den Garten. Was es da alles zu sehen gibt: Die ersten Käfer sind schon unterwegs und in der Wiese blühen schon ein paar Schneeglöckchen. Im Blumenbeet sieht man schon die grünen Spitzen der Tulpen und Narzissen. Für die Sandkiste ist es noch zu kalt, aber Dreirad, Rutschauto und Roller werden aus der Gartenhütte geholt und schon sind die Kinder eifrig unterwegs. Gabi richtet die Jause auf dem Gartentisch. Mit roten Wangen und glänzenden Augen setzen sie sich zum Tisch und essen. Aber rasch muss es gehen, denn schließlich sind sie sehr beschäftigt. Gegen Mittag geht Gabi mit den Kindern wieder hinein. Das Mittagessen ist schon vorgekocht und danach geht es ab ins Bett. Denn frische Luft, laufen, lachen, spielen und staunen macht zwar großen Spaß, aber auch müde. Und wer weiß, vielleicht scheint am Nachmittag ja auch noch die Sonne.

**Tagesmutter ein Beruf mit Zukunft-
Wir suchen dringend Tagesmütter
Näheres unter der
Tel. Nr. 81-31-81/25,
Regionalleitung Fr. Eva Pfeifer**

Die „grüne Woche“ im Andritzer Reformhaus

In der Karwoche, 10. bis 15. April erhalten Sie grüne Spezialitäten zum Sonderpreis:

Spirulina Tabletten - der grüne Energiespender	
180 Tabletten	€ 13,40 statt € 14,89
540 Tabletten NF	€ 30,50 statt € 33,90
Tofu-Kürbisaufstrich 100,0	€ 2,00 statt € 2,30
Fandler Kürbiskernöl Bio - das grüne Gold 0,5l	€ 11,00 statt € 12,30

Für das körperliche Wohlbefinden und für die Schönheit:

Grüne Drinks erfrischend, pikant - mit wenig Kalorien

Grüntee in Bio Qualität (Gun Powder) € 2,70 statt € 3,00

Grüntee Duschgel € 5,80 statt € 6,45

Tipp für jene, die den grünen Daumen besitzen: biologische Gemüsesamen sind vorrätig!

8045 Graz
Andritzer
Reichsstraße 44
Tel. (0316) 69 56 71
Fax (0316) 69 67 71
E. Leopold

NEU bei Tiffany: Schönheitsserum statt Spritze

BONOTOX Serum heißt die revolutionierende, sanfte und schmerzfreie Alternative zur Botox Injektion. Anders als Botox, das die Gesichtsmuskeln lähmt, indem es Nervensignale zu den Hautmuskeln total blockiert, entspannt das QMS Bonotox-Serum die Gesichtsmuskeln, in dem es die Ner-

vensignale zu den Gesichtsmuskeln reduziert. Nach einiger Zeit vermindert diese Entspannung die Tiefe der Falten deutlich. Mit dem neuen TOP-Produkt von !QMS unterstreicht Siegrid Matzer mit ihrem Team einmal mehr ihre hohe Kompetenz, wenn es um gepflegte



Schönheit ohne Falten geht: "Das !QMS Bonotox Serum besteht aus vier Phasen, deren Inhaltsstoffe perfekt aufeinander abgestimmt sind. Von Phase 1 bis 4 steigt die Konzentration und Zusammensetzung der Rohstoffe stetig an. Alle vier Stufen sind optimal aufeinander abge-

stimmt, die sich potenzierende Wirkung konnte eindeutig nachgewiesen werden". Das !QMS Bonotox Serum ist übrigens eine 4 Wochen Kur. Wer also seinen Falten noch bis zum Sommer nachhaltig zu Leibe rücken möchte, sollte dem neuen Wundermittel bei Tiffany gleich auf die Spur kommen!

TIFFANY
Andritzer Reichsstraße 37C/I
8045 Graz-Andritz
Tel:0316 / 691152

EINE INFORMATION DER PFARRE ST.VEIT

Segnung der Osterspeisen Karsamstag, 15. März 2005

09.00 Geierkogel, Rannach	11.30 Neustift
09.00 Eisenbergerkreuz,	12.00 Tropperkapelle,
Oberschöckel	Oberandritz
10.00 Kirche Kalkleiten	12.20 Winterkapelle
10.30 Offenbacherkreuz,	14.00 Weinzödl
	15.00 Friedhofskapelle St. Veit
Ursprungweg	
11.00 Feiertagkreuz, Stattegg	

Katholisches Bildungswerk Andritz

Einladung
zu einem



Chorkonzert

"Lasst erklingen"

mit dem Frauenchor

„Korezin“

aus Rijeka/Cavle unter der Leitung von **Mladen Z m a k**
und dem Andritzer Kirchenchor

„Zur Heiligen Familie“

unter der Leitung von **Mag. Valentina L o n g o**

Samstag, 3. Juni 2006, 19.30 h

Andritzer Begegnungs-Centrum (abc), Haberlandweg 17

Eintritt: Freiwillige Spenden

Eine Hochwasser-Benefiz-Veranstaltung zugunsten des abc



Michael Rösler verstorben

Knapp nach Erreichung des 90. Geburtstages verstarb der allseits beliebte St. Veiter Gastwirt und Polier i. R. Michael Rösler nach kurzer schwerer Krankheit. Alle die ihn kannten wissen, was seine Familie und seine Freunde verloren haben.

Pfarre „Zur Heiligen Familie“

Haberlandweg 17, 8045 Graz-Andritz

Tele. 0316/692588 / Fax 0316/692589-4 / Mail: graz-andritz@graz-seckau.at / www.kath-kirche-graz.org/andritz



OSTERN IN DER PFARRE ANDRITZ

Palmsamstag, 9.4.	9:30 Uhr	Palmeweihe am Andritzer Hauptplatz; anschl. Prozession zur Kirche und Messe (für Kleinkinder Wertgettesdienst in Saal des abc)
Gründonnerstag, 13.4.	19:00 Uhr	Abendmahlsfeier in der Kirche, anschl. Ölbergandacht
Karfreitag, 14.4.	14:30 Uhr	Kinderkreuzweg
	19:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
Karsamstag, 15.4.	12:00 und 15:00 Uhr	Osterspeisensegnung in der Kirche
	20:00 Uhr	Osternachtsfeier; anschl. Agape
Ostersonntag, 16.4.	8:00 Uhr	Frühmesse
	9:30 Uhr	Feierlicher Ostergottesdienst (anschl. Ostereinsuchen für die Kinder im Garten des abc)
Ostermontag, 17.4.	9:30 Uhr	Messe zum Feiertag
Dienstag, 25.4.06	19:30 Uhr	Benefiz - Kabarettabend mit Franz Bonstner zugunsten des Fonds für Arbeit „Arbeit-Markt-Un(d)soziales“
Donnerstag, 11.5.06	19:30 Uhr	„Alles Pestens“: Die Grazbürsten mit ihrem aktuellen Programm im abc. Platzkarten in der Pfarrkanzlei erhältlich. Info unter 0664/271 0336
Donnerstag, 22.5.06	19:30 Uhr	„Barneswahl“ Gitarren Ensemble Graz, Leitung: Manfred Stefflitsch

Die Pfarre Andritz ladet zum

„Fetzenmarkt“

im **abc**, andritzer begegnungscentrum
Haberlandweg 17,

am Samstag, 22. April 2006,
zwischen 07:00 Uhr und 13:00 Uhr
herzlich ein.

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sehr willkommen!

Aufgrund des Hochwassers im August 2005 tragen wir mit dem Reinerlös zu den Sanierungskosten im Keller des abc bei und helfen notleidenden Menschen über die Pfarrcaritas.

Die Anlieferung kann ab 19. April, 13:00 Uhr,
bis 21. April, 12:00 Uhr, erfolgen.

Unter den Anwesenden findet am Sa. 22. April, zwischen 11:00 Uhr und 12:30 Uhr eine Verlosung von Preisen statt.

Autoreifen, Kühlschränke, Elektroherde, Gasherde, alte Möbel und Elektronikschrott können wir leider nicht verwerten und daher auch nicht entgegennehmen!

Dr. Regina Schedlberger

Elternhaftung und Kinderschäden

Aus gegebenem Anlass (Kinder behaupten eine Entführung und verursachen dadurch Fahndungskosten von € 40.000,-; in den Medien wird eine Haftung der Eltern für diesen Schaden angenommen) wird im Folgenden kurz die Haftung von Schäden, die von Kindern verursacht werden beleuchtet:

Grundsätzlich gilt, dass jeder nur für das eigene und nicht aber für fremdes Verschulden einzustehen hat. Weiters gilt, dass Unmündige (bis zum 14. Lebensjahr) und Geisteskranke nicht für den von ihnen verursachten Schaden haften, da sie nicht die nötige Einsicht haben und ihnen daher kein Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Diese Grundsätze werden jedoch durchbrochen, wenn die Aufsichtsperson, (in den meisten Fällen ein Elternteil) ihre Aufsichtspflicht schuldhaft vernachlässigt hat:

- 11-jähriger kann unbeaufsichtigt mit Luftdruckgewehr spielen.

- 4-jähriges fremdes Kind wird mit einem schlafenden Schäferhund ohne Beißkorb alleine gelassen;

- 7-jährigem Kind wird bloß verboten bei nicht verriegelter Tür das Fahrzeug zu verlassen; In diesen Fällen haftet die Aufsichtsperson für den verursachten Schaden. In sämtlichen Fällen muss zur Auslegung die "Anschauung des Verkehrs", das heißt die in der Umgebung allgemein gültigen Verhaltensregeln herangezogen werden.

Liegt keine Aufsichtspflichtverletzung vor, kann unter Abwägung folgender Gesichtspunkte ausnahmsweise dem deliktsunfähigen Schädiger selbst die Ersatzpflicht auferlegt werden:

1. Der Beschädiger war trotz des Alters bereits in der Lage gewisse Gefahren zu begreifen;
2. der Beschädigte hat aus Rücksicht auf den Beschädiger die Verteidigung seiner Güter unterlassen bzw.
3. ist der Beschädiger oder der Beschädigte vermögensmäßig leichter imstande, den Schaden zu tragen.

Im Falle der Kinder, die den Fahndungsschaden verursacht haben, wird das Gericht daher zu prüfen haben, ob eine Aufsichtspflichtverletzung vorlag. Wenn diese ausgeschlossen werden kann haften die Eltern nicht. Weiters ist zu prüfen, ob den Kindern die Auswirkungen ihrer



Behauptungen bewusst war - je älter diese sind, umso eher ist dies anzunehmen - und ob die Kinder über ein eigenes Vermögen verfügen, aus dem diese den Schaden bezahlen können. "Vermögen" ist auch bei einer Versicherungsdeckung anzunehmen. Bei Bejahung einer Haftung kann der Richter nach Billigkeit abwägen, ob der Schädiger (Kind) den gesamten Schaden oder nur einen Teil zu tragen hat.

Mit Erreichung der Mündigkeit (14. Lebensjahr) ist das Kind nach schadenersatzrechtlichen Bestimmungen jedenfalls verschuldensfähig.

Dr. Regina Schedlberger



NEU: HAUSVERWALTUNGEN

Rechtsanwältin, Verteidigerin in Strafsachen

**MAG. DR. LL.M. (TÜBINGEN)
REGINA SCHEDLBERGER**

Andritzer Reichsstraße 42 · 8045 Graz

Tel.: 0316/695100 · Fax: 0316/6951009

e-mail: regina.schedlberger@chello.at

Internet: www.wirandritzer.at



Ihr glatter Sieg gegen Cellulite.

Hartnäckige Fettpölsterchen und Cellulite trotz Training und strenger Diät?

Hypoxitraining – die innovative Behandlungsmethode von Hypoxi macht der Cellulite Beine.

Die Kombination aus Training und gezielter Einwirkung von Vakuum verbindet die Vorzüge von gesunder Bewegung mit hochwirksamer Fettaktivierung.

Machen Sie eine gute Figur – ohne Cellulite.

Der HypoxiTrainer – macht der Cellulite Beine.

RESERVIEREN SIE NOCH HEUTE EIN KOSTENLOSES HYPOXI-PROBETRAINING IM FIGURSTUDIO

SKIN FIT

Helga Pock, Grazerstraße 24, 8045 Graz
Tel.: 0316/678079 oder 0664/58 77 634
www.skin-fit.at
in Solarium "Holiday-Sun"

150 Jahre Liedertafel Andritz



Der MGV **Liedertafel Andritz** mit Frauenchor feiert heuer sein 150 jähriges Bestandsjubiläum. Gegründet wurde der Chor 1856 von den Arbeitern und Angestellten und vom Fabrikhaber der Eisengießerei und Maschinenfabrik Josef Körösi, der heutigen Andritz AG.

Im Jahr 1955 wurde der MGV Liedertafel Andritz durch den Frauenchor verstärkt, der 2005 im Rahmen des Frühlingskonzertes am 11. Juni sein 50 jähriges Bestandsjubiläum feierte. Bei dieser Festlichkeit konnte das letzte noch immer aktive Gründungsmitglied, Frau Hiltrude Rakoczy, für ihre 50 jährige Mitgliedschaft beim Steirischen Sängerbund geehrt werden.

Am 11. Juni feiern wir das 150 jährige Bestehen der Liedertafel Andritz mit einem Bezirksgästesingen im Jugendzentrum Andritz mit Beginn um 10Uhr30, zu dem wir alle Andritzerinnen und Andritzer zum Zuhören und Mitfeiern recht herzlich einladen.

Wir verwöhnen unser Publikum nicht nur mit Gesang und Musik, sondern auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.



"Damisch hat ALFA Vertrag"

Die Sensation ist perfekt! Über 50 Jahre gab es nur einen Alfa Romeo Händler in Graz. Ab sofort sind es zwei! Durch die Erfolge der letzten Jahre und intensivste Bemühungen ist es der Autohaus Damisch GmbH, allen voran Franz und DI(FH) Robert Damisch, gelungen die italienische Sportwagenmarke für sich zu gewinnen. Es entsteht ein nagelneuer ALFA Showroom nach neuesten Standards und eines der größten Ersatzteillager in Öster-

reich für Ersatzteile der italienischen Marken. Damit präsentiert sich die Autohaus Damisch GmbH mit den Marken FIAT, LANCIA, ALFA ROMEO und FIAT TRANSPORTER als "Zentrum für italienische Automobile". Der Verkauf von ALFA Neuwagen startet sofort, die neuesten Modelle wie der Alfa 159 Sportwagen sind bereits im Haus. Service-, Reparatur und Garantearbeiten werden bereits seit mehreren Jahren mit großem Erfolg angeboten. Für Neukunden gibt es ein besonderes Zuckerl: Die ersten 100 Neukunden erhal-



ten 10% Rabatt auf alle Alfa Originalteile und das ein Leben lang!

Infos bei Damisch unter 0316 / 69 27 20 oder unter www.alfaromeo-graz.at.



Neue Dressen für SV Andritz U11

Nach Ende der ersten Meisterschaftsaison der U11 des SV Andritz wurde die Mannschaft bei der Weihnachtsfeier mit neuen Dressen überrascht, die sogleich beim Hallenturnier in Gratwein erfolgreich eingeweiht wurden.



Der SV Andritz bedankt sich bei Bettina Altenhofer, der Pächterin des **"Gasthaus Sterzbauer"**, für die großzügige Spende.



Gesellschaft m.b.H.

STAHL - UND PORTALBAU
SOLARVERANDEN
BAUSCHLOSSERARBEITEN
EISENKONSTRUKTION
LEICHTMETALLKONSTRUKTION

8045 Graz-Andritz . Radegunderstraße
231A

Tel. 69 33 17 . Fax 69 21 11-6 .

Mobil 0664/54 31 634

e-mail: Metallbau.Neustift@aon.at

www.metallbau-neustift.com

SPORT Union  **GROSSES 3-TAGE-ZELTFEST
DES FC KÖNIG STATTEGG**

PFINGSTFEST

VOM 2. - 4. Juni 2006
WO? AM SPORTPLATZ IN
STATTEGG BEI GRAZ

FR. 2. Juni, 21.00 Uhr 

SA. 3. Juni, 21.00 Uhr 

SO. 4. Juni, 21.00 Uhr 

SA. + SO. 2-TAGES-
FUSSBALLTURNIER

BAUMSCHULE LEDOLTER



Großes Sortiment
aus eigener Aufzucht an

Alpenpflanzen
Blüten- und Solitärstauden

eine Vielfalt an Rosen-,
Obst- und Ziergehölze

TAG DER OFFENEN TÜR
13. MAI 2006

Tolle Angebote für den Muttertag
Blütenstauden ab € 1,00
für jeden Besucher ein kleines Geschenk
Hupfburg für die Kinder

Tel: 0316 / 69 21 67

Fax: 0316 / 69 84 09

Statteggerstraße 130, 8045 Graz-Andritz



Sponsion

Frau Mag. Hilde Wagner-Czernovsky hat am 14. November an der Grazer Karl-Franzens Universität mit der Sponsion Ihr Studium der Kunstgeschichte erfolgreich abgeschlossen. Sie erfüllte sich nach langen Berufsjahren und der Erziehung der 4 Kinder diesen Jugendtraum. Wir gratulieren herzlich zu dieser Leistung..

60. Geburtstag

Schwungvoll feiert **Frau Irene Pachler** im Kreis ihrer Verwandten und Freunde ihren sechzigsten Geburtstag. Wir wünschen auf diesem Wege noch einmal alles Gute!



Foto: Fotostudio Harb

75. Geburtstag und 50. Jahre Priesterjubiläum

Josef Kurzweil, viele Jahre Pfarrer von St. Veit, feierte in seiner ehemaligen Wirkungsstätte mit einer Festmesse dieses Ereignis.

Foto: Der Jubilar mit Nachfolger Gerhard Platzer, Alt-Landeshauptmann Josef Krainer und dem Ersten Landerhauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer



Ausstellungen für Fuchsienliebhaber

Mit den immer länger werdenden Tagen wächst auch die Sehnsucht und Freude der Fuchsienliebhaber nach ihren geliebten Gewächsen. Die Fuchsien sind in ihrem Erscheinungsbild von einer faszinierenden Farben- und Formenvielfalt. Wer sich in dieser bezaubernden Fuchsienwelt ein wenig auskennt, weiß, dass Fuchsien die unterschiedlichsten Standortansprüche haben und sowohl für schattige, halbschattige aber auch für helle Sonnenlagen, je nach Sorte, geeignet sind.

Zurzeit gibt es weltweit über 12.000 verschiedene Fuchsienarten, deren Blüten eine Größe von einigen Millimetern bis zur Größe einer Faust erreichen. Ihr Ursprung liegt in Südamerika. Sie sind aus Kreuzungen der Wildformen entstanden. Die erste Fuchsie wurde vor 300 Jahren von einem französischen Pater und Botaniker entdeckt.

Alljährlich finden in der Steiermark Fuchsienausstellungen statt. Den Auftakt dazu macht die Gärtnerei Oliva in Feldkirchen bei Graz, Warnhauserstraße 10, von Samstag, 29. April 2006 bis Sonntag, 30. April 2006 und Samstag, 18. Mai bis Sonntag, 19. Mai 2006, jeweils von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr und bei freiem Eintritt.

Weitere Fuchsienverkaufsausstellungen:

Gärtnerei Gleichweit in 8225 Pöllau, Rabenwalderstraße 397. Öffnungszeiten: Samstag, 6. Mai 2006 von 08.00 - 17.00 Uhr. Prachtvolle Solitärstücke, Bäumchen und Ampeln sowie an die 400 Fuchsienarten sind anlässlich dieser Ausstellung zu bewundern. Es besteht auch die Möglichkeit, ihre Lieblingsfuchsie käuflich zu erwerben.

Gärtnerei Fassel in 8181 St. Ruprecht an der Raab, Dörfl 73.

Öffnungszeiten: Freitag, 16. Juni bis Sonntag, 18. Juni 2006, jeweils von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Mitglieder der Fuchsienfreunde stehen dabei mit Rat zur Seite.

Wir gratulieren

EHRUNGEN



zum 60. Geburtstag
Irene Pachler

zum 70. Geburtstag
Johann Mairold
Anna Tantscher

zum 75. Geburtstag
Msgr. Josef Kurzweil

zum 80. Geburtstag
Hans Schmelzer
GR Rupert
Helmetsberger

zum 90. Geburtstag
Jakov Dragovic
Dr. Karl Brodl
Gisela Dirnböck
Berta Tögel
Erna Stiegler
Josefa Rath

zum 95. Geburtstag
Josefa Deutsch
Josefine Holler
Martha Gruber

zum 100. Geburtstag
Erika Rohr

Zur goldenen Hochzeit
Eleonore und Karl
Nekam
Theresia und Rupert
Sattinger
Josefa und Ernst Hopfer
Sophie und Franz Roller
Walburga und Karl
Frühaufer

Zur Diamantenen Hochzeit
Anna und Hubert
Pachzelt

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir an dieser Stelle nur mehr Personen die von der Stadt Graz bzw. der ÖVP-Andritz geehrt wurden, bzw. der Veröffentlichungswunsch uns schriftlich mitgeteilt wurde.

90. Geburtstag

In Donawitz erblickte **Frau Hermine Friesenbichler** am 22. November 1915 das Licht der Welt. Jahrelang war sie als Kauf-frau tätig. Zum 90. Geburtstag überbrachte GR Mag. Eva-Maria Fluch die Glückwünsche der Stadt Graz. BR Othilde Enderle gratulierte für den Bezirk Andritz.

Foto: Seifert



Foto: Seifert

100. Geburtstag

Am 21. Jänner 1906 erblickte **Erika Rohr** in Leipzig das Licht der Welt. Seit etlichen Jahren wohnt die ehemalige Schneidermeisterin nun schon in der Senioren Residenz Marianne in der Nordberggasse 6. Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl gratulierte der Jubilarin, die am liebsten ein Achterl Wein im nahe gelegenen Heurigen trinkt, zum 100. Geburtstag im Namen der Stadt Graz. Die Glückwünsche des Bezirkes Andritz überbrachte BV Johannes Obenaus.

100. Geburtstag

Am Silvestertag des Jahres 1905 erblickte **Frau Gisela Vieregg** in Wallendorf das Licht der Welt. Im Kreise ihrer Familie und Nachbarn feierte sie gemeinsam mit Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl den 100. Geburtstag im Seniorenheim Winkler in der Statteggerstraße 153. Im Namen des Bezirkes Andritz gratulierte BV Johannes Obenaus.

Foto: Seifert



Foto: Seifert

Diamantene Hochzeit

Am 15. Februar 1946 gaben sich **Anna und Hubert Pachzelt** in Regenstau, Deutschland das Ja-Wort. Nach dem Krieg kamen sie nach Graz, und siedelten sich in Andritz an. Im Namen der Stadt Graz gratulierte Stadtrat Detlev Eisel - Eiselsberg zur diamantenen Hochzeit. Die Glückwünsche des Bezirkes Andritz überbrachte BV Johannes Obenaus.

Goldene Hochzeit

Am 5. Jänner 1956 gaben sich **Frau Eleonora**, die 15 Jahre im Josef Krainer Haus arbeitete, und der vielfache Steirische Schachmeister und Schriftsetzer **Herr Karl Nekam** in Graz das JA-Wort. Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl gratulierte dem Jubelpaar zur goldenen Hochzeit. Die Glückwünsche des Bezirkes Andritz überbrachte BV Johannes Obenaus.

Foto: Seifert



VERANSTALTUNGSKALENDER (8. APRIL BIS 30. JUNI 2006)

Andritzer Bauernmarkt am Andritzer Hauptplatz
Jeden Samstag von 7.00 bis 13.00 Uhr
und von 15. März bis November jeden Dienstag von 12.30 bis 19.00 Uhr

Jeden Sonntag und Feiertag
Flohmarkt, TURBO-Center
Tel.: 0699 / 811 856 05
mail: flohmarkt-graz@aon.at
Weinzötlstraße 14 - 16

Jeden Montag und Donnerstag Kunstbasar
Liselotte Häusler 17-19 Uhr
Statteggerstraße 42
Tel. 693574+0664/4991113

Jeden ersten Montag
im Monat Künstlertreff
im Cafe Michelangelo,
St. Veiterstraße 11 ab 19 Uhr

Jeden 2. Donnerstag
im Monat um 19.00 Uhr:
Literaturettreff im
Cafe guggi, Grazerstr. 52

Jeden Donnerstag, Numismatischer Verein Vereinsabend, Binderwirt, 20.00 Uhr
APRIL 2006

Sa., 08. 04. 2006,
Osterausstellung
Mehrzwecksaal in Stattegg
08.00 bis 18.00 Uhr

Sa., 15. 04. 2006,
Feinstaubfreies Osterfeuer
Hauptplatz Andritz Uhrturm
Nach Sonnenuntergang

Sa., 15. 04. 2006,
Ostereiersuchen
Feitlclub Faßberg
Krebswiese

Sa., 22. 04. 2006,
Fetzenmarkt abc
zwischen 07.00 und 13.00 Uhr

Di., 25. 04. 2006,
Benefiz - Kabarettabend mit
Franz Borstner,
19.30 Uhr

So., 29. 04. 2006,
Maibaumaufstellen
Kameradschaftsbund
Kirchenwirt St. Veit

So., 30. 04. 2006,
Maibaumaufstellen ÖVP
mit Frühschoppen,
10.30 Uhr

So., 30. 04. 2006,
Maibaumaufstellen
FF-Stattegg GH Huberwirt
19.00 Uhr

Sa., 06.05.2006
Tag der offenen Tür

FF Stattegg - Rüsthaus
ab 14.00 Uhr
anschl. Tanzabend

Do., 11. 05. 2006,
"Alles Pestens"
Die Grazbürsten mit ihrem
aktuellen Programm im abc,
19.30 Uhr

Do., 11. 05. 2006,
"Damenwahl", Gitarren
Ensemble Graz Leitung:
Manfred Steflitsch 19.30 Uhr

Fr., 12.05.2006,
Muttertagsfeier
Sparverein Imme,
GH Windischhansl

So., 14.05.2006
Muttertagsfeier
Kameradschaftsbund
Kirchenwirt St. Veit

Sa., 20.05.2006
Fetzenmarkt Schnupfklub
Bonanza Bauhof Weinitzen
ab 8.00 Uhr

Do., 15.06.2006,
Fronleichnamprozession,
Kameradschaftsbund
St. Veit 08.30 h

ÖVP-Stammtisch
jeweil Samstag 10 - 11 Uhr

22. April 2006
Gasthof Pfleger
Andr.Reichsstraße

29. April 2006
Gasthof Schmiedwirt
- Pachler
Weinzödl

06. Mai 2006
Gasthof Moser
"Zum Heimkehrer"
Radegunderstraße

13. Mai 2006
Cafe Wölfl
Andritzer Hauptplatz

20. Mai 2006
Café Perte
Andritzer Reichsstraße

27. Mai. 2006
Red Corner
Weinzödl 1

03. Juni 2006
Jessey's Stub'n
Radegunderstraße

10. Juni 2006
Gasthaus Resi Lechl
Statteggererstraße

Obi

NEUERÖFFNUNG

- GARMIN Auto- und Outdoornavigation
- Hush-Computer
- Das PC-System für Anspruchsvolle
- AGFEO-Telekommunikationsanlagen
- Telefone, die keine Wünsche offen lassen
- Planung bzw. Errichtung von LINUX oder Windows Netzwerken.
- Beratung in allen Fragen betreffend Telekommunikation und Netzwerktechnologie.
- Von Bedarfsanalysen in Form einer Beratungstätigkeit über die Erstellung eines Pflichtenheftes, bis zur Durchführung des Auftrages oder als Generalunternehmer zur Überwachung von Subfirmen mit entsprechendem Zeitmanagement.
- Errichtung von Internet- und Telefonzugängen beim Provider Ihrer Wahl.
- Nutzen Sie jetzt die Technologie von morgen mit VoIP, XDSL und digitalen Signaturen für gefahrloses Abwickeln von Onlinegeschäften.
- Lassen Sie sich von uns Ihren maßgeschneiderten Office-Multimedia-PC in höchster Qualität zusammenstellen oder bringen Sie Ihren PC zu uns, falls Sie ihn

aufrüsten oder reparieren lassen wollen

- Sie haben noch keine Homepage? Ihre Homepage erfüllt nicht mehr Ihre Anforderungen? Fragen Sie uns!



IT-STORE A-8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 35
Tel.: +43 (316) 908008-0 Fax: +43 (316) 908008-15
e-mail: office@it-store.at <http://www.it-store.at>